

# Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erschiet in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

12,000 Abonnenten.

Die einblattige Beilage für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Beilage für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 478.

Mittwoch, den 12. October.

1892.

## Petroleum-, Tisch- u. Hängelampen

in grösster Auswahl von einfachster bis elegantester Ausführung, mit vorzüglichen, ein brillantes Licht erzeugenden **Patent-Brennern**.

**Englische Säulen - Lampen**

mit Doppel-Brennern besten Systems. **Seidene Lampenschirme** mit Spitzenüberwurf in grosser Auswahl zu billigen Preisen.

**Ständerlampen** in Bronze u. Schmiedeeisen.

**Stylvolle Hängelampen** für Wohnzimmer, sowie **Lüster** für Salons; **Kerzen-**

**Kronen** in echter Bronze mit reichem Glasbehang. **Einfache Hängelampen**

mit Intensivbrennern, für Wirthschaften, Arbeitsräume, Fabriken etc.

**Reichs - Tischlampen** (Patent, mit doppelten Cylindern), bekannt als die besten Tischlampen, da die Hitze durch den Uebercylinder abgeleitet wird.

**Laternen, Ampeln, Clavier-Lampen und Studir-Lampen** für Rüböl und Petroleum.

**Tafel-, Wand- und Armleuchter** für Kerzen.

**Tulpen, Kugeln, Schirme** in den verschiedensten Decors.

**Cylinder, Dochte**, sowie alles Zubehör für Lampen in bester Qualität zu reellen Preisen.

**Gebrauchte Lampen** können sofort mit dem neuen **Patent-Brenner** versehen werden.

Sämmtliche Lampen unter **Garantie** für tadelloses und gefahrloses Brennen.

### Gebrüder Wollweber,

Langgasse 41 u. Bärenstrasse 8,

Magazin für Haus- und Küchengeräthe.

18602



## Bekanntmachung.

Mittwoch, den 12. d. M., Vormittags 10 Uhr, werden in dem Pfandlokal Dosheimerstraße 11, Eingang 13:

6 vollst. Betten, 1 vollst. Plüsch-Garnitur, 1 Tafel-Clavier, 5 Nachttische, 6 Tische, 6 Spiegel, 4 Bilder, 1 Parthie Küchen-Geschirr, 12 Blatt Vorhänge, große und kleine, mit Gallerien, 2 Rouleaux, 6 unirothe Plümeaux, 10 Stück weißer Damast-Stoff, 20 Dsd. weiße gesäumte Taschentücher, 4 Stück prima u. 20 Stück mittlere Qualität Hemdenflanelle, 2 Stück 140 cm Matratzen-drell, 2 Stück rother Bett-Barchent, 20 Strohsäcke, Bettvorlagen, Gardinenreste, bunte Manns-Hemden, 5 Dsd. Normal-Hemden, Unterhosen, Unterjacken, Unter-röcke, 20 Pelzmäffe, weiße Damen-Hemden und 2000 Stück Cigarren

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert. Die Versteigerung findet bestimmt statt. 337

Wiesbaden, den 8. October 1892.

**Eifert,**  
Gerichtsvollzieher.

## Große Versteigerung.

Heute Mittwoch, den 12. Oct. c., Morgens 9 u. Nachmittags 2½ Uhr, versteigere ich zufolge Auftrags im

### Rheinischen Hof

(Ecke der Neu- und Mauergasse):

1. Herren- und Knaben-Anzüge, einzelne Hosen, Joppen, Heberzieher und diverse Stoffe aus einem hiesigen feinen Herren-Kleider-Maßgeschäft wegen Räumung;
2. Schuhwaaren jeder Art aus einer großen Schuhwaaren-Fabrik;
3. eine Parthie vorzüglichen Rothwein (garantirt rein);
4. mehrere Tausend vorzügliche Cigarren

meistbietend gegen sofort baare Zahlung.

Da sämtliche Sachen nur guter Qualität sind und sehr billig zugeschlagen werden, so lade ich zu dieser Versteigerung ganz besonders ergebenst ein.

**Jean Arnold,**

Auctionator und Taxator.

Büreau: Schwalbacherstraße 43, 1. 19808

## Deutsche Colonial-Gesellschaft

Wiesbaden.

Die Reihe der Vorträge in diesem Winter beginnt am Donnerstag, den 13. October, Abends 6 Uhr, im Saale des Civil-Casino, Friedrichstraße 22 und zwar wird Herr Rochus Schmidt, Chef in der deutschen Schutztruppe, sprechen: Ueber seine Thätigkeit in Deutsch-Ostafrika in den Jahren 1885—1891.

Zutritt für Mitglieder und ihre Angehörigen frei, für Nichtmitglieder 1 Mk. Der Vorverkauf von Karten findet statt in der Buchhandlung von Feller & Gecks, in der Ebbecke'schen Buchhandlung (F. Dietrich) und in W. Roth's Buch- und Kunsthandlung (C. Reinhardt).

Nach dem Vortrage ist gemeinschaftliches Abendessen; der Bogen zur Einzelnung ist beim Casino-Restaurateur aufgelegt.

Der Vorstand: 19704  
**Dr. Wibel, Vorsitzender.**

## Magnum-Bonum,

beste Qualität, preiswürdig zu haben Dosheimerstraße 18.

## Wiesbadener Privat-Stadtpost.

Von heute ab ist das Expeditions-Local von Langgasse 40 nach

### Mauergasse 13, Part.,

verlegt.

Quartalsrechnungen zc. bittet man rechtzeitig anzuliefern. NB. Briefkasten und Markenverkauf bei Herrn W. Gräfe, Langgasse 50. 19178

## Feuerbestattung.

Alle Interessenten für Feuerbestattung werden hiermit freundlichst ersucht, sich zum Behufe der Gründung einer

### Sterbekasse für Feuerbestattung

Mittwoch, den 12. c., Abends 9 Uhr, im Saale des Hotels zum Einhorn zu einer kurzen Besprechung einzufinden.

Das provisorische Comité.

## Turn-Gesellschaft.



Samstag, den 15. October 1892

Abends punkt 9 Uhr, in

Turnhalle, Welltrichstraße 41:

## Haupt-Versammlung

Tagesordnung:

- 1) Bericht des Vorstandes;
- 2) Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission;
- 3) Neuwahl des Vorstandes;
- 4) Festsetzung des Mitglieder-Beitrages pro 1892/93;
- 5) Festsetzung des Rechnungs-Überschlages pro 1892/93;
- 6) Vereins-Angelegenheiten.

Wir ersuchen unsere geehrten Mitglieder um zahlreiches persönliches Erscheinen.

Der Vorstand

## „Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebing.

Täglich Abends 8 Uhr große Specialitäten-Vorstellungen

Neu engagirtes Personal: The Dantes, elektrische Flamenjemenchen. (Das Einzige u. Neueste, was in diesem Genre besteht.) Fred Gerdre und Fred, musik. phantast. Comödianten. (Witzig) Charly und Willi, die kleinsten Akrobaten und Kraftmenschen Welt. (Sensationell.) Fr. Tilly Kreutzer, Liebersängerin. See und Willy Maningo, Productionen auf der balancirenden Pyramide. Herr Max Menzel, Humorist. Herr A. Stillgeburt mit seinen dress. Hunden.

Sonn- und Festtage: 2 Vorstellungen, um 4 und 8 Uhr. Nachmittags Vorstellung zu halben Preisen. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte.

Donnerstags Vorstellung bei Nichttrauen. Biletverkauf bei den Herren L. A. Mascke, Wilhelmstraße Bernh. Cratz, Kirchgasse 50, H. Reifner, Taunusstraße 7.

## Äpfel- und Kartoffelschäl-Maschinen

ganz neuer Construction von Wk. 3 an empfiehlt Taunusstraße 13, Conrad Krell, Ecke Geisberg

Die am 1. October am hiesigen Platze **Kirchgasse 2** errichtete Zweig-Niederlassung meiner

# Leinen- u. Wäsche-Fabrik

halte ich zum Bezug von nur dauerhaften Qualitäten in **Hausmacher-Leinen, Rasenbleiche- und Vollbleiche-Leinen, Halbleinen**, weissen glatten und gemusterten **Baumwollstoffen, Tischzeugen, Handtüchern, Handtuchdrellen, Taschentüchern, fertiger Wäsche** und **Ausstattungen** zu äusserst niedrigen, festen Preisen bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

## Wilh. Künemund,

Bielefeld.

17567

Selter-Durand,  
Kobes und Confection.

Wiesbaden, 1. October 1892.

P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre mich den geehrten Damen mitzutheilen, daß ich mein

# Atelier für Damen-Confection

an Friedrichstraße 14 nach

## Kirchgasse 17, Ecke Louisenstraße,

verlegt habe.

Für das mir seither in so reichem Maße geschenkte Vertrauen sage ich meinen verbindlichsten Dank und bitte ich, dieses mir auch fernerhin zu bewahren.

Mit aller Hochachtung

19275

M. Selter, geb. Durand, aus Paris.

# Hermann Brann,

## 14. Langgasse 14.

Empfehle:

**Herren-Sack-Anzüge** von Mk. 16,00 bis 54,00.

**Herren-Jaquett-Anzüge** von Mk. 30,00 bis 55,00.

**Gehrock-Anzüge** von Mk. 36,00 bis 62,00,

**Jünglings-Anzüge**, ein- und zweireihig, von Mk. 10,00 an.

**Knaben-Anzüge** von Mk. 3,50 an (bis zum elegantesten Genre).

**Schlafröcke** von Mk. 10,00 bis 42,00.

19437

**Anfertigung nach Maass unter Garantie mit billigst. Preisberechnung.**

**Eigene Werkstätte im Hause, Reparaturen sauber u. billig.**

**Auf Firma und Hausnummer bitte genau zu achten.**

## Cassaschränke,

in verschiedenen Größen, mit Stahlpanzer u. Tresor, enorm billig  
zu verkaufen Schützenhofstraße 8, 1. 17649

Eine schöne **Plüschgarnitur** (Kupfer), 1 einzelnes Sopha, 1 Schlafsopha, 1 großer Herren-Sessel, 1 Divan, ohne Bezug, 1 eiserner Balkonsessel, verstellbar, Alles sehr billig zu verkaufen bei 14349

P. Weis, Tapezierer, Moritzstraße 6

Verkaufshäuser:  
München  
Augsburg  
Frankfurt a. M.

# S. Guttmann & Co.,

Verkaufshäuser:  
Düsseldorf  
Nürnberg  
Köln am Rhein

## Wiesbaden, S. Webergasse 8,

empfehlen in sehr reichhaltigen Assortimenten sehr geschmackvoller Dessins und Farbentstellungen nachstehende unvergleichlich preiswerthe

# Neuheiten in Kleiderstoffen

für die

## Herbst- und Winterseason 1892/93.

<b>Küper Noppé</b> , dunkler Herbststoff, Tuch-Melange, unverwiltlicher Costümfstoff . . . . .	Meter Mk. —.50
<b>Velour flammé</b> , eleganter Costümfstoff . . . . .	Meter Mk. —.80
<b>Matelassé changeant</b> , letzte Neuheit . . . . .	Meter Mk. 1.—
<b>Diagonal changeant</b> mit Seidenstreifen . . . . .	Meter Mk. 1.20
<b>Kammgarn Diagonal</b> , sehr elegante Neuheit . . . . .	Meter Mk. 1.25
<b>Englisch Cheviot</b> , breit geköpert in guter Qualität und 28 neuen Farben . . . . .	Meter Mk. 1.50
<b>Amazon Damentuch</b> , feinstes uni Stoff in 50 Farben . . . . .	Meter Mk. 1.75
<b>Matelassé relief</b> , letzte Neuheit in sehr aparten Farben . . . . .	Meter Mk. 2.—
<b>Cheviot rayé</b> in effektvollen Streifen . . . . .	Meter Mk. 1.50
<b>Changeant - Diagonal</b> , einfarbige letzte Neuheit . . . . .	Meter Mk. 1.75
<b>Epingle changeant</b> , sehr effectvoll, stark gerippt . . . . .	Meter Mk. 2.—
<b>Satin - Damentuch</b> in neuen changeant Farben . . . . .	Meter Mk. 2.25

<b>Christaline changeant</b> mit Seide . . . . .	Meter Mk. 2.50
<b>Crépon changeant</b> , erhabenes Wollengewebe . . . . .	Meter Mk. 2.50
<b>Crépon broché</b> mit kleinen Seidentupfen . . . . .	Meter Mk. 3.—
<b>Englisch Panama</b> in glatt melange und Streifen . . . . .	Meter Mk. 3.—
<b>Velour - Russe</b> , hervorragende letzte Neuheit, 120 Ctm. breit . . . . .	Meter Mk. 3.50

### Schwarze reinwollene Kleiderstoffe.

<b>Cachemire</b> , Reinwolle, 120/100 Ctm. breit . . . . .	Meter Mk. 2.—, 1.75—90 Pf.
<b>Foulé Sergé</b> , Reinwolle, 110/100 Ctm. breit, . . . . .	Meter Mk. 2.50, 2.—, 1.50—1.—
<b>Indisch Cachemire</b> , Reinwolle, 120/110 Ctm. breit, . . . . .	Meter Mk. 3.50—2.50
<b>Cheviot</b> , Reinwolle, 120/100 Ctm. breit, . . . . .	Meter Mk. 3.50, 2.50—1.50
<b>Epingle</b> , fein und stark gerippt, 120/100 Ctm. breit, . . . . .	Meter Mk. 3.—, 2.50—2.—
<b>Croisé-Kammgarn</b> , Reinwolle, 120/100 Ctm. breit, . . . . .	Meter Mk. 3.—, 2.50—1.25
<b>Jacquard</b> , klein und groß gemustert, 110/100 Ctm. breit . . . . .	Meter Mk. 2.50, 2.00—1.—

Unser Lager in **Teppichen, Möbelstoffen, Portièren, Tischdecken, weissen und bunten Vorhängen, Läufertstoffen** ist mit allen Neuheiten und vielen Gelegenheitskäufen neu completirt und besonderer Beachtung empfohlen.

# Grosse Preisermässigung.

Der Abbruch unserer Häuser Marktstrasse 28 und Neugasse 19 findet wesentlich früher, als beabsichtigt war, statt. Wir sind deshalb gezwungen, mit unseren bedeutenden Waarenbeständen möglichst rasch zu räumen.

Aus diesem Grunde haben wir uns zu einer

ganz bedeutenden

## Preisherabsetzung

sämmtlicher Artikel entschlossen.

Es bietet sich hiermit eine besonders günstige Gelegenheit, wirklich reelle, gute Waaren aussergewöhnlich vortheilhaft zu kaufen.

### Hamburger & Weyl,

Manufacturwaaren-, Leinen- und Ausstattungs-Geschäft.

<p><b>Teppiche,</b> Smyrna-, Tournay-, Brüssel-, Velour-, Tapestry-, Holländer, abgepasst in allen Grössen, sowie Rollenwaare.</p>	<p><b>Portièren,</b> grosse Auswahl, von Mk. 7.— pr. Paar bis zu den hochelegantesten Genres.</p>	<p><b>Vorhänge,</b> crème und weiss, von Mk. 4.— pr. Paar bis zu den feinsten Tüll- u. Spachtel-Gardinen.</p>
--	---	---

**Specialität: Tischdecken, alle Grössen.**

Langgasse 25. **Ludwig Schaaf,** Langgasse 25,

neben der Expedition des „Wiesbadener Tagblatt“.

19589

Hft. Tafelobst, sowie Kochobst in jed m Quantum sehr billig ab-  
ben Möhringstrasse 10. 19127

Alle Sorten gepflüchte Äpfel sind centnerw. zu haben Feldstraße 11.  
auf Bestellungen werden sie gebracht. Karl Schweissguth. 1892

Ausstellung für Unfallverhütung  
1889.



BERLIN

GOLDENE STAATS-MÉDAILLE



MÉDAILLEN:

1862 LONDON, 1867 PARIS,

1873 WIEN, 1876 PHILADELPHIA,

1876 MÜNCHEN, 1879 BERLIN,

BERLIN 1879.

GLD. MED. HYGIENE-AUSST.



BERLIN 1889.

**W.SPINDLER**

Berlin C. und Spindlersfeld bei Coepenick.

**Färberei und Reinigung**

von Damen- und Herren-Kleidern,  
sowie von Möbelstoffen jeder Art.

**Wash-Anstalt**

für Tüll- und Mull-Gardinen,  
echte Spitzen etc.

**Reinigungs-Anstalt**

für Gobelins, Smyrna-, Velours-  
und Brüsseler Teppiche.

**Färberei und Wäscherei für Federn und Handschuhe.**

**WIESBADEN**

Bärenstrasse 7, Ecke Langgasse.

19188

# Mühlhausener Geld-Lotterie.

Ziehung am 26. und 27. October er.

**Hauptgewinne: Mk. 250,000, 100,000, 50,000 etc.**

Originallose  $\frac{1}{1}$  M. 6,  $\frac{1}{2}$  M. 3 { Porto und Liste

ver- 30 Pf.  
sendet **D. Lewin, Berlin C.,** Spandauer-  
brücke 16.

(Man.-No. 9764) 1

In Folge der Verlegung meiner Geschäftslokaliäten von Kirchgasse 20 nach

## 26. Marktstraße 26

war ich längere Zeit in meinem Betriebe gestört, so daß ich zu meinem Bedauern meine geschätzten Kunden nicht in der gewohnten pünktlichen und prompten Weise bedienen konnte. Nachdem ich aber nunmehr in meinen neuen, bedeutend größeren und speciell für meine Zwecke erbauten Räumlichkeiten vollständig eingerichtet bin, außerdem durch Anschaffung neuer Maschinen und Schriften auch meine technischen Einrichtungen wesentlich verbessert habe, bin ich in der Lage, allen berechtigten Anforderungen in Bezug auf rasche und billige Herstellung von Drucksachen aller Art entsprechen zu können und halte mich hierfür bestens empfohlen.

**Carl Schnegelberger,**

Verlagshandlung und Buchdruckerei,  
26. Marktstraße 26.

19686

Fernsprech-Anschluß No. 236.

9 Michelsberg. **L. Georg,** Michelsberg 9.

**Grösstes Lager garnirter Damen- und Kinder - Hüte**

von Mk. 2.50 anfangend bis zu den elegantesten.

**Reisehüte von Mk. 1.20 an.**

**Filzhüte für Damen und Kinder**

von 65 Pf. anfangend.

Grosses Lager in Sammeten, Plüschchen, Bändern, Strauss- und Fantasie-Federn

zu billigsten Preisen.

Beste Einkaufsquelle für Modistinnen.

Hüte werden zum Façonniren angenommen.

19800

### Geschäfts-Verlegung.

Mein Geschäft nebst Wohnung befindet sich jetzt

**Dranienstraße 27.**

Hochachtend 19163

**W. Palm, Schneidermeister.**

**Salmiak-Gall-Seife,** vorzogl. Reinigungsmittel farbiger  
Stoffe jeden Gewebes, vorrätig in  
1/2 Pf. Pack. zu 40 Pf. bei **Louis Schild,** Droguerie, Langg. 3. 18827

**St. Tafelobst,** als: Nennetten etc. in jedem Quantum zu  
haben Adlerstraße 17.

### Damen-Tuche

in allen Farben, Robe 6 Mark, Chevot, Samm-  
garne, Teppiche zu spottbilligen Preisen

**21. Nerostraße 21, Part.**

**Pfirsichblüthen-Seife,  
Rosen-Seife**

in vorzüglicher Qualität empf. à Packet (3 Stück) 40 Pf. 17800

**A. Berling.**

Schöne Kessel pfund- u. centnerw. 3. ul. Jahntz. 5. Stb. B. 17776

# Fertige Herren- u. Knaben-Garderoben,

großartige Auswahl aller Neuheiten, in solidester Ausführung und zu anerkannt billigsten, aber streng festen Preisen empfiehlt

Langgasse 47, **Jean Martin**, Langgasse 47,  
nahe der Webergasse. nahe der Webergasse.

(Gegründet 1868.)

17825



## Französische Rothweine

von 1 Mk. an,

## französischen Cognac

von 3 Mk. an,

nur am Platze selbst gekaufte reine gute Waare,  
deutschen Cognac, per Flasche 2 u. 2,50 Mk.,  
empfiehlt 17186

**H. Ruppel,**

41. Taunusstraße 41.

## Unübertroffene Schleimjuppen

für den Familientisch wie für Kinder, Kranke, schwächliche und blutarme Personen bereitet man vortheilhaft mit meiner rühmlichst bekannten Hafergrüße à 26 u. 30 Pf. und präparirten Roggerste à 28 Pf. per Pfund. Täglich zunehmender Umsatz verbürgt meinen Abnehmern stets frischeste tadellose Qualitäten. 19821

**A. Mollath, Michelsberg 14.**

## Glacé-Damen-Handschuhe,

Ia Leder, 4-knöpf., mit Raupen, Mk. 1.80.

## Herren-Handschuhe,

Ia Leder, mit Raupen und Agr., Mk. 2.25.

Zum billigen Laden.

Webergasse 31. 17825

## Trauringe.

massiv goldene, in grösster Auswahl,  
das Paar von Mk. 11 an, empfiehlt

**Julius Rohr,**

Juwelier,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

## Eine große Erleichterung

bei Herstellung des Mittagmahles bietet unseren Hausfrauen die Anwendung der so beliebt gewordenen

## Suppentafeln und Erbswürste.

Nur erprobt beste Sorten in frischester Waare bei

**A. Mollath, Michelsberg 14.**

Neue Betten schon von 45 Mk. an bis zu den feinsten, Canapés und ganze Garnituren, sowie Kastenmöbel billig zu verkaufen, auch pünktliche Ratenzahlung abzugeben. Adelsbair. 42. **A. Leicher.**

## 36. Langgasse 36.

## Haar-Uhrketten

werden geflochten und mit Goldbeschlag versehen, schon von 6 Mk. an.

**H. Lieding,**

Goldarbeiter,

36. Langgasse 36.



Trauringe

von 7 Mark an. 18845

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 478. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 12. October. 40. Jahrgang. 1892.

Man annoncirt

im

## „Wiesbadener Tagblatt“

mit wirklichem, dauerndem Erfolge in Stadt und Land.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ ist hier in jeder Familie unentbehrlich, namentlich aber in der kaufähigen Bevölkerung überall gelesen.

Dies zu beachten, liegt angesichts der beginnenden lebhafteren Kaufzeit im Interesse des Publikums, insbesondere aber der ansehnlichen Geschäftswelt.

Acquisiteure werden nicht beschäftigt.

### W. Thomas,

Webergasse 6,

empfiehlt bewährte gute Qualitäten

Unterkleider,  
Strümpfe, Socken,  
Jagdwesten etc.

in enormer Auswahl zu billigen festen Preisen.

19996

### Reichhaltige Frühstückskarte

am 16. und guten Mittag im Abonnement zu 90 Pf., sowie ein gutes Bier (Kanzlerbräu) aus der Hofbrauerei Koch und Münchener Hofbräu empfiehlt

H. Schweinsberg, Hotel Tannhäuser.

### Westerwälder

Kartoffeln laden heute und morgen an der Hess. Ludwigsbahn

K. Krohmann, Marienstraße 2.

W. Bruckert.

### Alle Sorten Blumenzwiebeln

in

grösster Auswahl



und Ia Qualitäten.

J. G. Mollath, Samenhandlung,

Mauritiusplatz 7.

19994

### Nechtes Labensteiner Korn-Brod,

von der Wolfs-Mühle, per Laib 50 Pf.

empfiehlt

J. C. Bürgener Nachfolger.

Sellmundstraße 35.

20000

**Aechte Frankfurter, sowie Bayr. Knack-Würste,**  
 stets frisches Solberfleisch zc. empfiehlt die 19570  
**Schweinemehlgerei Wörthstraße 2a,**  
 „Zur Weizenburg“.

Die so sehr beliebten  
**Knorr's Suppentafeln,**  
**Knorr's Erbsenwurst, sowie**  
**Knorr's präp. Suppenmehle**  
 empfiehlt in stets frischer Waare 19840  
**J. Huber,**  
 Bleichstraße 12.

**Kaufgesuche**

An- u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delgemälden, Kupferstichen, Porzellanen zc. bei 15596  
**J. Chr. Glücklich, 2. Aerostraße 2, Wiesbaden.**

**Ich zahle stets einen anständigen Preis**  
 für abgelegte Herren- und Damen-Kleider, Schuhe, Uniformen, Waffen, Gold, Silber, Pfandscheine, Möbel und ganze Nachlässe. Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus.  
**J. Fuhr, Goldgasse 15.**

**Ankauf zu höchstmögl. Werth.**  
 Gute getragene Herrenkleider, Uniformen, Goldstickereien, Pfandscheine und dergl. von **A. Görlach, 16. Metzgergasse 16.**  
 NB. Auf Bestellung komme pünktlich in's Haus. 6125

**Gebrauchte Gegenstände**  
 werden zum höchsten Preise angekauft bei  
**J. Hirzweg, Webergasse 46.**  
 Auf Bestellung komme in's Haus. 15602

**Getragene Kleider, Schuhwerk**  
 kauft zu höchsten Preisen  
**P. Schneider, Schuhmacher, 31. Hochstraße 31.**  
 Auf Bestellung komme pünktlich in's Haus.

**Eine Zimmer-Douche**  
 zu kaufen gesucht. Gest. Offerten nebst Preisangabe unter **D. B. 26**  
 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Leere Selterskrüge zu kaufen ges. Wo? i. d. Tagbl.-Verl. 15691**  
**Wippensteine zu kaufen ges. Näh. 19918**  
**Joh. Scheben, Obere Frankfurterstraße.**

**Unverletzte Mäuse**  
 werden gekauft Schwalbacherstraße 30. 19908

**Verkäufe**

**Lehrstraße 2 Bettfedern, Daunen u. Betten. Bill. Preis. 15599**  
**Ein Nacht Parterreloge abzugeben. Näh. im 19953**  
 Tagbl.-Verlag.

**8 Bd. Meyer's Conditat-Verkon, welches geg. monatl. Abzahl weiter bez. werden kann, bill. zu verk. Zu erst. im Tagbl.-Verlag. 19976**  
**Ein ganz neues Winter-Capes und ein Plüschmantel billig zu verkaufen Dambachthal 6, 2.**

**Gut erhaltene Herren- u. Knaben-Heberzieher und noch sonstige Knaben-Kleider zu verk. Römerberg 8, Schneider Bonn.**  
**Ein gut erhaltener Infanterie-Hock zu verkaufen Bleichstraße 18, 1 St.**

**Verich. gebrauchte Möbel, namentlich Betten, Sophas, einige Schränke zc., sowie eine kleine Ladeneinrichtung und ein Küchenschrank zu verkaufen Webergasse 18. 19949**

**Bett,** ein gebrauchtes vollständig, mit Federdecke und Kissen zc. preisw. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19084\*  
**Ein vollständiges Bett mit hohem Kopf, 1 Sprungrahme u. Keil, Größe 104/184, billig zu verkaufen Helenenstraße 28, Hth. 19440**

**Röderstraße 17 zu verkaufen 3 Betten à 100, 75 und 65 M., ein eis. Gef.-Bett 25 M., Kommode 25 M., Deckbett 12 M., 2 Kissen 8 M.**  
**Bettkiste mit Sprungrahme b. zu verk. Bertramstraße 15, 2. St.**

**Eine gebrauchte Bettstelle zu verk. Schachtstraße 19**  
**Mahagoni-Doppel-Bettgestell, sehr gute Boll-Matratze zu verkaufen Kapellenstraße 33, von 11-12 Uhr.**

**Schönes Canape (neu) billig abzugeben. Gemeindebadg. 7, 2 L.**  
**Neue Kleider- und Küchenschränke billig zu verkaufen Kapellenstraße 33.**

**Kuhb.-Gewehrshant billig zu verk. Metzgerg. 2, Laden. 194**  
**Nähmaschine j. Sattler od. Tapez. (20 M.) Metzgergasse 2. 194**

**Eine noch neue Singer-Nähmaschine, (Windschiff), billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 37, Hth. 1.**  
**Schuster-Nähmaschine, gut erhalten, spottbillig zu verkaufen Kellerstraße 10.**

**Schrotmühle**  
 zu verk. bei **H. Ernst, Ellenbogengasse 7.**  
**Vier Stück neue Erkerscheiben, Größe 1,655 x 2,568 M. preiswürdig zu verk. Näh. Baubüro Schützenhofstraße 11.**

**Fünf Vorfenster** billig zu verkaufen Hellmuthstraße 47, 1 St. l.  
**Ein gebrauchter zweirädriger Handkarren billig zu verkaufen im Tagbl.-Verlag.**

**Sehr gutes Velociped für gr. u. kl. Knaben und ein Fahrrad zu verkaufen Rheinstraße 93, Barf. (12-2 Uhr).**  
**Zwei noch restierende, fast neue**

**Patent-Siemens-Gas-Lampen**  
 zum 7/8 Theil des Anschaffungswerthes zu verkaufen. Beide sind nach Gebrauch und Abends nach 6 Uhr anzusehen; sowie ein echter chinesischer  
**Tam-Tam (Gong),**  
 für Orchester, Hotels, Fabriken zc. geeignet, billig zu verkaufen Hotel Quisisiana, Parkstraße 3.

**Für Buchbinder.** Ein Schlaghammer mit eiserner Kelle billig zu verkaufen Mauergasse 14.

**Gebrauchte Öfen und transportable Herde**  
 aller Art verkaufe zu jedem annehmbaren Gebot, um mein Geschäft zu räumen. Gleichzeitig empfehle äußerst billig Öfenrohre, neu gebraucht, Stentheilte, Ringe, Roste zc. zc.  
**N. Bibo.**

**Kumpen, Eisen- u. Metallhandlung**  
 Kirchgasse 36. Römerberg 2  
 NB. Öfen und Herde laufe fortwährend zum höchsten Preise

**Ein Gullöfen** für 6 Mark zu verkaufen Kirchgasse 27, Comptoir.  
**Ein gebrauchter Porzellan-Ofen billig zu verkaufen. Paveterie Wahn, Kirchgasse 27.**

**Backstein zu verk. Metzgergasse 1.**  
**Ein Brand Backstein, vor der Adolphshöhe, gute Abfahrt zu verkaufen. Näh. Hth. 9.**

**Ein Brand (29/100) Feinbackstein, sehr gut gebrannt, zu Abfahrt vorn am Scharsteiner Weg, preiswürdig zu verkaufen im Tagbl.-Verlag.**  
**Erdbeer-Pflanzen, großfruchtige Sorte, empfiehlt Joh. Scheben, Gärtner, Obere Frankfurterstraße.**

**Schöne junge Lapins** sind zu haben Adlerstraße 25, Barf.

**Verschiedenes**

**Dr. Karl Roser**  
 Spezialarzt für Chirurgie und Orthopädie,  
 wohnt jetzt

**Taunusstraße 32, 2**  
 Sprechzeit: 11-12 u. 3-4 Uhr.

**Wohne von jetzt ab**  
**Metzgergasse 14, in der Nähe der Marktstraße**  
 Empfehle mich gleichzeitig zu allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten unter Garantie bei schneller und billiger Bedienung.  
**Doppelstein, Herren-Schneider.**

Meinen Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß sich meine Schlosserei nach wie vor in meinem Hause

### Albrechtstraße 10

Achtungsvoll 19242

H. Rehwinkel.

Jakob Klein, Ofenseher u. Püher, wohnt Manergasse 14, 2.

Diensther u. Püher Gilbert wohnt Hochstraße 13. 19681 19158

Unsere Bureau bleiben in der Folge an allen Sonn- und Festtagen

# geschlossen.

Wiesbaden, den 6. October 1892.

## Die sämtlichen Rechtsanwält.

491

## Kohlen-Consum-Verein.

Büreau: Grabenstrasse 2, I. 19778

# Nur 1,50 Mk.

I. Lu. Feder in eine Cylinder- oder Anteruhr 1,50 Mk.,

Reinigen einer Cylinder- oder Anteruhr 2 Mk.,

sowie alle vorkommenden Reparaturen Uhren, Gold- und Silberwaaren zu anerkannt billigsten

16748

## Ewald Stöcker,

Uhrmacher und Goldarbeiter, 52. Obere Webergasse 52.

Wer leih einem heiligen soliden Gewerbetreibenden, der mit lobender contractl. Arbeit auf Jahre verziehen, 1500 Mark zu 6 % bei mehrfacher Sicherheit? Event. Zehnhaber erwünscht. Gest. Offerten sub E. C. 68 an den Verlag.

## Betheiligung

Wirden Geschäfte gesucht mit entsprechendem Capital. Anfragen erbeten an G. D. 78 an den Tagbl.-Verlag.

Christliche-Bestede zu verleihen Goethestraße 34, Part. 15607

**Mittagstisch**, einfachen guten, gegen englischen Unterricht gesucht. Offerten unter E. A. 5 an den Tagbl.-Verlag erb.

**Fuhrwerkshilder** in allen Größen sind vorrätzig zum Schreiben, auch gebr. unfehlige werden billig neu geschrieben. A. Westenburg. Schulgasse 6, 1 St.

Zum Reparieren und Poliren aller Arten Möbel, sowie zum Reinigen und Wischen der Parquetböden empfiehlt sich **Willh. Mayer**, Hochstraße 22. 19753

Zwei gebrauchte Bettstellen dafelbst billig zu haben. Ein **Schreiner** empf. sich zum Poliren, Mattiren von Möbeln, fow. in allen vorkommenden Schreinerarbeiten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19613

**Stühle** aller Art werden billig geflochten, reparirt u. polirt bei **Ph. Barb.** Stuhlmacher, Saalgasse 32. 16151

**Herren-Kleider** w. bill. repar., gerein. u. gewasch, ebenso angefertigt. **M. Kiehm**, Al. Weberg. 7, nahe d. Bärenstr.

**Herren-Kleider** werden unter Garantie angefertigt. Reparaturen schnell und billig. **Carl Pfug**, Schwalbacherstraße 28. 19928

Empfehle mich zum Anfertigen von **Herren- und Knaben-Kleidern** zu billigen Preisen. Garantie für guten Sig und tadellose Arbeit. **Reparaturen** schnell u. billig. **L. Wessel**, Schneidermeister, Schwalbacherstraße 33, 1. 14 228

## Grabenstraße 26

werden **Herren-Kleider** angefertigt und gereinigt, geändert und Möde gewendet und schnell beforat. 19454

**Modistin** empf. sich zum Anfertigen aller Puggard. bei mäß. Preise in und außer dem Hause. Näh. Friedrichstraße 46, Hth. 2.

**Damen-Kleider**, nach den neuesten Pariser Journalen, werden von einer erfahrenen Schneiderin sehr preiswürdig angefertigt. Näh. bei **Frau Auguste Roth**, Louisenstraße 5. 19955

**Costüme** werden schon und billig angefertigt **Blatterstraße 4**, Frontspise.

Eine perfekte Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause (hauptsächlich Kinderkleider). **Welfrichstraße 42**, Brdh. 2 St. h.

Zwei Kleidermacherinnen übernehmen Arbeit in und außer dem Hause. Näh. Schillerplatz 1, Part. Eingang Friedrichstraße.

Eine tüchtige Kleidermacherin empfiehlt sich billig in und außer dem Hause. Schwalbacherstraße 12, Vorderb. Dachlois.

Ein junges Mädchen empfiehlt sich im Kleidermachen per Tag zu 1,20 Mk. Näh. **Wihlvsbergstraße 4a**, Part. 1.

**Ein Fräulein** empfiehlt sich geehrten Damen zum Ausbessern und Aendern von Mänteln u. Kleidern. Kellerstr. 10, 1 l. Dafelbst werden Hüte billig garnirt.

**Wäschequarierin** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in und außer dem Hause. Näh. **Abelestraße 88**, Souterrain.

Eine perfecte **Blatierin** sucht Kunden. **Kuegasse 12**, Seitenb. 2 St. l.

Eine **Büatlerin** sucht Privat. **Meßgergasse 8**, 2. nächst der Kanga.

Eine **Büatlerin** sucht Privatstunden. **Ablerstraße 57**, Hth. Part.

**Spizen- und Handschuh-Wäsche**, Püß in Hüten und Hauben, Coiffüren. **Anna Katerbau**, Manergasse 19, 2. 19687

**Handschuhe** werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher **Giov. Scappini**, **Michelsb. 2**, 15240

**Wäsche** wird gut und sauber gewaschen u. gebleicht, Herren-Hemd 20, Kragen 6, Manschetten 3, Damen-Hemd und Hose 10, Bett- und Tischuch 10 Pf. 10. **M. Fischer**, Kirchgasse 37, Hth. 1 Tr. rechts.

**Wäsche** von Herrschaften u. Hotels wird angenommen und gut und billigt beforat **Nerostraße 23**.

**Wäsche** wird schon beforat **Bleichstraße 4**, Mansardwohnung.

**Wäsche** zum Waschen und Bügeln wird angenommen, schön u. billigt beforat **Ablerstraße 13**, 2 St.

**Wäsche** aller Art wird angenommen von der **Wäsch- und Bleich-Anstalt K. Wirth III.**, **Sonnenberg**, **Kambacherstr. 34**.

Ein Mädchen sucht **Wäsch- u. Püßstunden**. **Saachstraße 6**, 1 Tr.

Ein Kind wird in a. Pflege angenommen **Romerberg 37**, **Dachl**.

**Jobelspane** unentgeltlich abzuholen **Herrngartenstraße 9**. 19826

## Sprenger's Latrinen-Abfuhr.

Anmelde-Büreau zur Abfuhr bei Herrn **P. Hahn**, Kirchgasse 51. 15608



### 35. Langgasse 35.

## Total-Ausverkauf

wegen Abbruch der Häuser Langgasse 33, 35 u. 37  
 in Manufactur-, Wäsche-, Tricotagen- und Leinen-Waaren.  
 Sämmtliche am Lager habende Artikel werden zu Selbstkosten-Preisen abgegeben.  
**J. Laskow & Cie., Langgasse 35.**

**Herbst-Baletots** in feinem Sammgarn, mit Zanella-Futter, Mt. 40,  
**Winter-Baletots** in feinem Esfimo, mit Wollfutter, Mt. 50,  
**Winter-Baletots** in karriertem Cheviot, mit Wollfutter, Mt. 42,  
**Winter-Anzüge** in reinwollenem Buckskin und Sammgarn Mt. 45,  
**Winter-Hosen** in modernen Stoffen und großer Auswahl Mt. 15,  
 je stehend, nach Maass gearbeitet, empfiehlt 19820  
**V. Kohlhaas, Herren-Schneider,**  
 35. Dranienstraße 35.

**Lampenschirme**  
 für Steh-, Hänge- und Clavierlampen etc. und solche zum Selbstanfertigen.  
**Lampenanhänger**  
 empfiehlt in grosser Auswahl 19544  
**Wilh. Sulzer,**  
 Marktstrasse 30.

**Parquetboden-Fabrik u. Lager,**  
 Bau- u. Möbelschreinerei,  
 Dampfsägerei, Hobelwerk und Friserei  
**Carl Fuss**  
 (Inh. Fritz Fuss),  
 Dotzheimerstrasse 26, Dotzheimerstrasse 26,  
 empfiehlt  
**Parquetböden**  
 in allen Mustern von Eichen- und imprägnirtem Buchenholz auf Blindböden, sowie in Asphalt verlegt, unter Garantie für Trockenheit. 18103

**Geschäfts-Verlegung.**  
 Meiner werthen Kundenschaft zur Nachricht, daß ich mein Geschäft vom 1. d. M. an von Bleichstraße 12 nach  
**Friedrichstraße 36**  
 verlegt habe. Achtungsvoll  
**Joh. Müller, Wagnermeister.**

**Ausverkauf**  
 in Metall-Grab-Kränzen zu und unter Einkaufspreisen. 18887  
**Wilh. Pritzer,**  
 Grabenstraße 14.

**Modes — Confection**  
**Charlotte Schilkowski,**  
 Schwalbacherstrasse 37, 1.  
**Modellhut-Ausstellung.**  
 Sämmtliche  
 Neuheiten der Saison,  
 als:  
 Sammete, Federn, Flügel, Band,  
 sowie eine  
**grosse Auswahl Filzhüte**  
 sind eingetroffen. 19759

**Total-Ausverkauf.**  
**Gg. Wallenfels,**  
 Langgasse 33. Langgasse 33.  
 Verkaufe alle noch vorhandenen Artikel, wie Mänschen, Schürzen, Schleier, Bänder, Sticereien, Schweißblätter, Sommer- und Winter-Handschuhe, vorgezeichnete Decken und Schoner etc. mit Material bedeutend unter Einkauf. 19359

**Modes.**  
 Eine schöne Auswahl  
**Pariser Modell-Hüte,**  
 sowie alle Neuheiten der Saison empfiehlt 19923  
**E. Sauermilch,**  
 Bahnhofstraße 16, 2.

## Restauration Göbel, Friedrichstraße 23

(verbunden mit eigener Metzgerei),  
empfehlst guten bürgerlichen Mittagstisch, warmes Frühstück,  
Restauration zu jeder Tageszeit, reine Weine, gutes Bier, sowie  
selbstgefeuertem Apfelwein. 10701

## Gasthaus „Zum weissen Lamm“, 12. Marktstraße 12.

Empfehle guten Mittagstisch zu 50 Pf.,

sowie zu jeder Tageszeit:

Beefsteak,	ganze Port.	70 Pf.,
	halbe "	40 "
Rumsteak,	ganze "	60 "
	halbe "	35 "
Cotelette,	"	40 "
Braten aller Art,	ganze "	50 "
	halbe "	30 "

bei gutem Glas Bier (direct vom Fass) und rein gehaltenen Weinen.

Preiswürdige Logirzimmer. 18136

Achtungsvoll

Frau Nast, Wwe.

## Mosel-Cognac!

in alter gepflegter Waare, welche sich durch ihr  
feines natürliches Aroma vor allen übrigen  
Cognacs auszeichnet, empfiehlt in 4 Qualitäten,  
die  $\frac{1}{2}$  Flasche Mk. 5, 4, 3 u. 2.40,  
"  $\frac{1}{2}$  " verhältnismäßig 15 Pf. mehr.

C. Petry,

Girschgraben. 18177

Der beste Sanitätswein ist Apotheker Hofer's medicinische  
**Malaga-Wein von roth-goldener Farbe,**  
chemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen Wissen-  
schaften als bestes Kräftigungsmittel für Kinder, Frauen,  
Reconvalescenten, alte Leute zc. anerkannt; auch  
köstlicher Dessertwein. Preis per  $\frac{1}{2}$  Original-Flasche Mk. 2.20,  
per  $\frac{1}{2}$  Flasche Mk. 1.20. Zu haben in den Apotheken. Depot in  
Wiesbaden nur allein in Dr. Lade's Hofapothek. 433



Beste Schweizermarke.

Niederlagen bei: J. Christ-Brenner, Webergasse 3,  
H. L. Kraatz, Webergasse 23, sowie anderwärts. (M. 8889 Z) 168

Unter Garantie frischer Ankunft:

Feinste Sammelrücken und Keulen

9 Pfund franco Nachnahme Mk. 5.—. (E. H. à 1897) 81

W. Foelders, Emden.

## Quitten zu verkaufen Hotel Einhorn. 19604

## Etwas wirklich Gutes.

Man kauft die natürlichen  
Rheingauer Weine  
und Essige von vorzüg-  
lichsten Wohlgeschmack und  
gerühmter Haltbarkeit. Wer diese hochfeine Waare kennt, wird sie nicht mehr  
vermissen wollen.

Spezialität der Rheingauer Weineffig-Fabrik und  
Wein-Handlung von

Martin Prinz in Schierstein im Rheingau (gegr. 1868).

Zu haben in vielen Colonial-, Spezerei-, Droguen-, Delicatessen-  
Handlungen und Apotheken. Preisverzeichnisse franco.

Verfandt in Gebinden jeder Größe. 1066

## Prima Kartoffeln

per Kumpf 20 Pf., Magnum-Bonum per Kumpf 32 Pf.,  
im Centner billiger, bei 18816

W. Luther,

Wesberggasse 37.

## Kartoffeln zum Winterbedarf

liefert, soweit Vorrath reicht:

Schneekochen per 100 Kilo Mk. 6,

englische per 100 Kilo Mk. 5,

Mauskartofofen per 100 Kilo Mk. 8.

Wilh. Thon,

Schwalbacherstraße 39, Hinterh. Part.

## Birnquitten zu verkaufen

Geisbergstraße 5. 1976

## Brennmaterialien.

Alle Sorten Kohlen der besten  
Muhre-Becken und von Kohlscheid,  
Destillations-Heiz-Rohrs, Gasrohrs,  
sowie Stein- und Braunkohlen-  
Briquettes der besten Marken,  
ferner Buchen- u. Kiefern-Scheit-  
und Anzündholz zc. für alle  
Arten Heiz-Anlagen empfehle  
billiger als der sogen. Kohlen-  
Consum-Verein u. ohne Voraus-  
zahlung unter seitherig. reeller  
und prompter Bedienung 18866

## Wilh. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 17,

Kohlen- und Holz-Handlung.

## Muhrkohlen,

stütreiche Waare, 20 Centner über die Stadtwaage 18 Markt,  
Muskohlen I 23 Markt, empfiehlt 19770

A. Eschbacher.

Biebrich, den 7. October 1892.

# Gambrinus,

vis-à-vis dem neuen Rathhause, Marktstrasse 20  
(neu erbaut, Renaissance-Styl).

Ausschank des beliebten Lagerbiers  
der  
Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden,  
direct vom Fass.

Reingehaltene Weine, reichhaltige Frühstücks- u. Abendkarte  
nach Auswahl, vorzügl. Mittagstisch à 60, 80 u. 120 Pf.

I. Stock: prachtvoll ausgestatteter Saal,  
auch für Familien, sowie zur Abhaltung von Festlichkeiten  
empfehle zum zahlreichen Besuch. 19764

**B. Müller.**

## La Qualität Rindfleisch

zu 30 Pf. fortwährend zu haben bei  
Ludwig Kleber, Gde Gold- und Wegergasse.

# Pfälzer Hof,

Grabenstraße 5.

Grabenstraße 5.

## Möblirte Zimmer

mit und ohne Pension,

## Mittagstisch

zu 60 Pf., 85 Pf. und 1 Mt., im Abonnement billiger.

Speisen nach der Karte zu jeder Tageszeit.

Neu eingerichtetes

## Speise- und Gesellschafts-Zimmer

mit großen Wand-Gemälden.

Reingehaltene Weine, prima Bier von der Brauerei-Ges.  
Wiesbaden und selbstgekelterten Apfelwein. 19822

## W. Rieg.

Westwälder Kartoffeln, gute gelbe, zu 2,20 Mt. per Cir.  
ins Haus. Näh. Abelhaibstraße 40, P. 19726

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie  
auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

## Aus höheren Regionen.

(7. Fortsetzung.)

Roman von Adolf Streckfuß.

(Nachdruck verboten.)

„Ja, sie trug wie ihre Mutter den Namen Helene. Ihr  
Liebesglück war von kurzer Dauer. Der Hauptmann, ihr Gatte,  
erkrankte, nachdem er, von einer unglückseligen Leidenschaft fort-  
gerissen, in einer verhängnisvollen Nacht sein ganzes kleines  
Vermögen am Spieltisch verloren hatte, er ließ seine Wittve in  
tiefster Noth zurück. Vergeblich suchte Helene die Mutter an, ihr  
zu verzeihen, vergeblich bat auch ein treuer Freund der Baronin  
diese, sie möchte sich der unglücklichen Tochter annehmen, er  
vermochte nichts von ihr zu erlangen, als ein karges Almosen von  
tunend Thalern, welches sie durch ihn der Verstorbenen schickte  
mit der Weisung, daß dieselbe niemals eine weitere Hilfe von der  
Mutter zu erwarten habe. Der Freund erfüllte seine Mission.  
Als er in der kleinen ungarischen Landstadt, in welcher die Wittve  
des Hauptmanns sich niedergelassen hatte, eintraf, fand er eine  
Sterbende. Helene hatte einem Kinde das Leben gegeben, um  
es drei Tage nach der Geburt wieder zu verlieren. Sie starb in  
den Armen des treuen Freundes. Tief erschüttert kehrte derselbe  
zu der Baronin zurück, er brachte ihr die letzten Grüße der Ver-  
storbenen. Sie hörte ihn schweigend an, während er ihr erzählte,  
große Thränen rannen ihr über die Wangen; als er geendet,  
faltete sie die Hände und dankte Gott dafür, daß er Mutter und  
Kind zu sich genommen und ihr selbst den tiefen Seelenschmerz  
erspart habe, das ihrem verstorbenen Gatten gegebene Wort halten,  
die Tochter und das Enkelkind dem Glend preisgeben zu müssen.  
Sie hat Gott gedankt und doch erfüllte sie der herbste Schmerz  
und bittere Reue. Sie liebte noch immer ihr unglückliches Kind,  
der Tod der Tochter schnitt ihr tief ins Herz, sie hat es niemals  
überwunden, daß diese fern von ihr hat sterben müssen; sie  
beraute ihre Härte gegen das geliebte Kind, und doch war sie  
überzeugt, daß sie nicht anders habe handeln dürfen, daß sie nur  
eine Pflicht gegen ihren Gatten erfüllt habe. Sie hat oft erklärt,  
wenn ihr Enkelkind am Leben geblieben wäre, würde sie es niemals  
anerkannt haben. Das gegebene Wort zu halten, sei ihre erste  
und höchste Pflicht, die sie nicht verletzen werde, auch wenn ihr  
das Herz brechen sollte.

Seit dem Tode ihrer Tochter hat die Baronin lange traurige  
Jahre verlebt; sie hat schwer gelitten unter dem inneren Seelen-

kampf, der sie erfüllte, den sie auch heute noch nicht überwunden  
hat. Noch heute ergreift sie bittere Reue, wenn sie an ihre Tochter  
zurückdenkt, noch heute aber häumt sich ihr Stolz auf gegen das  
Geständniß, daß sie ein Unrecht gegen ihr Kind begangen habe,  
noch heute behauptet sie, nur eine schwere Pflicht erfüllt zu haben.  
Obgleich das Alter sie milder und nachsichtiger gemacht hat, meint  
sie doch noch heute, sie habe der Tochter, durch die der edle Stamm  
der Merzbach geschändet worden sei, nicht verzeihen dürfen.

Den einzigen Trost in ihrem schweren Herzensleiden hat die  
unglückliche Frau darin gefunden, daß sie den größten Theil ihrer  
hohen Einnahmen — sie ist sehr reich — verwendet hat, um  
fremdes Leid und fremde Noth zu lindern. Ihre Wohlthätigkeit  
ist unbegrenzt, sie hat stets ein warmes, mitfühlendes Herz gehabt;  
nur äußerlich erscheint sie kalt und hochmüthig, aber sie ist es  
nicht. Ich habe nie vergeblich ihr Herz angerufen, jeder wahrhaft  
Hilfsbedürftige ist ihrer Theilnahme und ihre Hilfe sicher; sie  
spendet freudig ihre Wohlthaten, am liebsten im Geheimen, um  
sich dem Danke zu entziehen.

Ich habe Ihnen die traurige Geschichte der Baronin erzählt,  
so weit ich sie erzählen durfte. Sie werden der unglücklichen vor-  
trefflichen Frau Ihr Mitgefühl nicht versagen. Sie werden aus  
der Kenntniß ihres Unglücks für sich die Verpflichtung herleiten,  
ihr manchen kleinen Fehler zu verzeihen, nicht streng mit ihr zu  
rechnen, wenn Sie in trüber Stimmung Sie vielleicht durch ein  
scheinbar hartes Wort kränken sollte. Sie werden sie lieb  
gewinnen trotz ihrer Fehler, dann wird es Ihnen, davon bin ich  
überzeugt, auch gelingen, die im Augenblick gewonnene Liebe der  
Baronin sich zu erhalten. Sie werden die letzten Tage der un-  
glücklichen alten Frau durch Ihre liebevolle Sorgfalt verschönen.  
Es ist eine hohe, schöne, des edelsten weiblichen Wesens würdige  
Aufgabe, die Ihnen gestellt ist und ich bin überzeugt, Sie werden  
sie erfüllen!“

„Ich werde es!“ erwiderte Helene gerührt. Jeder Zweifel  
darüber, ob sie die ihr gebotene Stellung annehmen sollte, war  
jetzt verschwunden.

„Ich wußte, daß Sie mir so antworten würden“, fuhr der  
Geheimrath fort, Helenen freundlich zunickehend. „Sie werden die

Pflicht erfüllen, welche Sie übernommen haben, aber, ich darf es Ihnen nicht verhehlen, Sie werden dabei auf Schwierigkeiten stoßen, die größer sind, als Sie es ahnen können. Ich sagte Ihnen schon, daß die Baronin sehr reich ist. Eine alte, reiche, kinderlose Frau ist stets der Gegenstand schmutziger Erbschaftsspekulationen von Seiten habgieriger Verwandten. Auch die Baronin ist diesem Schicksal nicht entgangen. Sie haben eine dieser Verwandten bereits kennen gelernt, die Frau Generalin v. Ohlen, geborene Freim v. Merzbach, die Schwägerin der Frau Baronin. Die Generalin ist nicht vermögend, sie lebt von ihrer Wittwenpension und von der reichen Unterstützung, welche ihre Schwägerin ihr gewährt. Sie hat es sich zur Lebensaufgabe gemacht, die Baronin zur Abfassung eines Testaments und dazu zu bewegen, daß in diesem Testament ihr und ihrem einzigen Sohne, dem Major v. Ohlen, der Reichthum zugewendet wird, der sonst auf den natürlichen Erben, den Hauptmann Ewald v. Dgorin, einen Neffen der Baronin, fallen würde. Die Generalin ist eine kluge, ränkefüchtige, und ich glaube dreist behaupten zu können, gewissenlose Frau, der es gelungen ist, einen großen Einfluß auf die Baronin zu gewinnen, indem sie deren Schwächen gründlich auszubuten versteht und indem sie sich einen Bundesgenossen geschaffen hat, der ebenfalls auf die Baronin einen unheilvollen Einfluß ausübt. Es ist dies ein Professor Mondberger, ein Mensch, den ich für einen Abenteurer halte, der sich aber den Schein eines sehr frommen, für alles Edle und Schöne enthusiastischen Mannes zu geben weiß. Er behauptet, in Verbindung mit der Geisterwelt zu stehen, er ist der Hauptvertreter des spiritistischen Schwindels, der in neuerer Zeit in Berlin im Geheimen gerade in unseren vornehmsten Kreisen eine schnelle Ausdehnung gefunden hat. Es finden im Hause der Baronin oft Versammlungen statt, in welchen Professor Mondberger die Hauptrolle spielt. Ob er die Geister körperlich erscheinen, oder ob er sie nur unsichtbar sprechen oder schreiben läßt, wie dies bei den Spiritisten beliebt ist, weiß ich nicht; ich werde niemals zu diesen Versammlungen zugelassen, denn man kennt und fürchtet mich als Freigeist, man nennt mich einen gottlosen Spötter, der durch seine Gegenwart das Erscheinen der Geister verhindern würde, und Herr Professor Mondberger hat darin nicht ganz Unrecht, die liebe Geisterwelt würde ein nicht ganz leichtes Spiel mit mir haben. Gegen mich wird über die Resultate der spiritistischen Versammlungen tiefes Geheimniß bewahrt, ich habe nur errathen können, daß in denselben die Baronin mit dem Geist ihres verstorbenen, von ihr so innig geliebten Gatten in Verbindung getreten ist, daß er ihr auf ihre Fragen Antworten ertheilt hat, und daß diese für sie ein Evangelium sind, gegen welches sie sich niemals den mindesten Zweifel erlauben würde. Auf den Wunder- und Aberglauben der unglücklichen alten Frau spekuliren der Herr Professor Mondberger und die Frau Generalin v. Ohlen, ihr Ziel ist — dafür habe ich zwar keinen Beweis, aber ich bin davon fest überzeugt, — die Baronin zu bewegen, ein Testament zu ihren Gunsten abzufassen. Bis jetzt ist es ihnen noch nicht gelungen, dies zu erreichen, aber sie sind auf dem besten Wege dazu, denn das Vertrauen der alten Dame zu dem Herrn Professor wächst mit jeder spiritistischen Versammlung, mit jeder verliert sich auch mehr die natürliche Abneigung, welche sie gegen den Sohn der Generalin, den Major v. Ohlen, hat, der ebenfalls als gläubiger Spiritist regelmäßig die geheimnißvollen Versammlungen besucht, während der redliche, verständige Hauptmann v. Dgorin, der ein sehr liebenswürdiger Mann sein würde, wenn er nicht ein gar zu stolzer Aristokrat wäre, es verschmäht, dem Schwindel seine Unterstützung zu gewähren. Sie finden, wie Sie sehen, sehr unklare, schwierige Verhältnisse im Hause der Baronin, Verhältnisse, welche auch auf Ihre Stellung zurückwirken werden. Es kann der Frau Generalin nicht gleichgültig sein, wenn ein neues Element in den kleinen festgeschlossenen Kreis tritt, sie hat sich deshalb von vornherein sehr mißfällig geäußert über meine Forderung, daß die Baronin sich eine Gesellschafterin und Pflegerin engagire. Sie hat ihr Möglichstes gethan, um dies zu verhindern, aber es ist ihr nicht gelungen, denn bis jetzt hat die Baronin zu meinem Rath noch ein größeres Vertrauen, als zu dem der Frau Generalin, und glücklicherweise konnten gerade in den letzten Tagen die Geister nicht sprechen, da der Herr Professor krank ist. Die Generalin wird alles aufbieten, um Sie aus der kaum gewonnenen Stellung

wieder zu verdrängen, da gilt es also für Sie, auf der Hut zu sein. Vorläufig sind Sie sicher, denn die Baronin ist eine Schwärmerin ihres Wortes und wird sich selbst durch eine Geistererscheinung schwerlich bewegen lassen, es zu brechen; aber der Tropfen häßt den Stein, und wenn die Generalin vereint mit dem Professor und mit irgend einem nichtsnutzigen, von dem Abenteurer fabricirten Geiste immer auf's Neue gegen Sie arbeitet, dann können Sie nur dieser heimlichen und hinterlistigen Anfeindung gegenüber festhalten, wenn es Ihnen gelingt, sich das Herz der Baronin ganz zu erobern, und dies wird Ihnen gelingen, wenn Sie ihr eine liebevolle treue Sorgfalt widmen, wenn Sie nachsichtig gegen die Schwächen der alten Dame sind, wenn Sie ihrem frommen Wunderglauben, selbst ihrem spiritistischen Aberglauben nicht schärf entgegen treten, wenn Sie dabei aber auch immer Ihre Augen offen behalten, um, sobald es etwa nöthig sein sollte, kräftig zwischen die Betrügerbande und ihren Geisterspuk zu fahren und ihre Gaunerstücke aufzudecken. Sie haben einen klaren Verstand, ein muthiges Herz und Entschlossenheit, das weiß ich, gerade Sie sind deshalb ganz geeignet, die schwere Stellung auszufüllen, welche Ihnen im Hause der Baronin geboten wird. Der Lohn für Sie wird, wenn Sie ausharren und siegen, nicht ausbleiben. Aber da komme ich wieder auf ein Thema, über welches ich mit Ihnen nicht sprechen will und darf; es ist übrigens auch nicht nöthig, denn Ihnen wird das schöne Bewußtsein, eine solche Pflicht erfüllt, einer vortrefflichen unglücklichen alten Frau in ihren letzten Lebensstunden verschönt zu haben, genügen."

Der Wagen hielt und Helene verabschiedete sich mit herzlichem Händedruck.

5.

"Sieh da, sieh da, Better Ewald! Endlich einmal findet man den Unfindbaren, sieht man den Unsichtbaren!"

Der Angeredete war der Hauptmann Ewald v. Dgorin, der Anredende der Major Ferdinand v. Ohlen. Der Erstere, ein ziemlich jugendlicher Offizier, ein Mann von kaum dreißig Jahren, dem die elegante Uniform trefflich stand, der Andere dagegen einer von den anstrangirten Offizieren, denen der einfache schwarze Uniform gar nicht recht zu passen scheint, und die gern noch als Civil-Offiziere sein möchten, obgleich sie vielleicht niemals rechte, echte Soldaten gewesen sind. Der Hauptmann war ein schöner Mann, der Major merkwürdig häßlich.

Ob der Hauptmann durch die Begrüßung des ihm in Friedrichstraße begegnenden Betters besonders erfreut war, ließ sich schwer bestimmen; jedenfalls nahm er die freundliche Anrede unfreundlich auf, wenn er auch mit der ihm eigenen Zurückhaltung sich darauf beschränkte, den Gruß auf ein einfaches: "Guten Abend, Ferdinand" zu beschränken. Er schien Willens zu sein, seinen Weg fortzusetzen, ohne sich aufzuhalten, das aber wollte der Major nicht; er bemächtigte sich des Armes seines Betters und lachend sagte er: "So entkommst Du mir nicht, Ewald! Wir haben uns seit einer Ewigkeit nicht gesehen, man trifft Dich nirgendwo, entweder bist Du im Dienst, oder wenn Du zu Hause bist, suchst Du, so daß man Dich nicht stören darf, da will ich mir denn die gute Gelegenheit, einmal ein Viertelstündchen mit Dir zu verplaudern, nicht entgehen lassen. Laß uns ein Glas Wein zusammen trinken, ich weiß hier ganz in der Nähe, kaum zwanzig Schritte weit, eine Weinstube, in der es einen vortrefflichen Tropfen giebt. Willst Du mit mir?"

"Gern! Vorausgesetzt, daß Du mir die Freude machst, mich Gast zu sein."

"Darin bin ich niemals ein Unmensch. Willst Du durch eine oder auch ein paar Flaschen portiren, meinethwegen. Der Wein soll mir um so besser schmecken, wenn ich ihn auf die Gesundheit des gütigen Gebers trinke. Ein Radesheimer! Ich sage Dir, Ewald, eine Perle von einem Wein! Hier sind wir zur Sache. Scheue Dich nicht vor dem Eingang, ich würde Dich nicht in die Lokal führen, welches der Herr Hauptmann v. Dgorin in Uniform nicht besuchen darf, ich weiß ja, daß Du durchdrungen bist von dem allmächtigen Kastengeist, den man Standesbehr zu benehmen beliebt, und der den Herren Offizieren als Wesen einer höheren Ordnung verbietet, in Uniform Gastwirthschaften zu besuchen, denen andere gewöhnliche Sterbliche ohne alle Scheu ihr Glas Wein oder Bier trinken."

(Fortsetzung folgt.)

# Den Empfang sämtlicher Neuheiten für die Winter-Saison

in garnirten und ungnirten Hüten und sämtlichen Putz-Artikeln, Samnten, Bändern, Strauss- u. Fantasie-Federn, vom Billigsten bis zum Feinsten, sowie auch

## Pariser Modelle

beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

**Käth. Bornträger, früh. W. Weber,**  
Taunusstrasse 2.

18998

# Schuhwaaren-Ausverkauf

15. Häfnergasse 15.

Wegen Umzug verkaufe sämtliche Schuhwaaren jeder Art für Herren, Damen und Kinder, sowie Herbst- und Winterwaaren in großer Auswahl zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Grundgesetz Artikel unterm Selbstkostenpreis.

**Gebr. Westphal,**  
15. Häfnergasse 15.

NB. Bemerte, daß sämtliche Waare prima Qualität ist.

Gepökte Tafel- und Kochäpfel sind pfund- und centnerweise zu haben, ebens auch Leseäpfel Mainzerstraße 66. 19202

## Petroleum-Lüster,

4-armiger Bronzelüster, billig abzugeben Kirchgasse 43.



**W. Thomas,**  
Webergasse 6.  
Special-Abtheilung:  
Eleg. Kinder-Garderobe:  
Mäntel, Jaquetts,  
Knaben-Anzüge,  
Knaben-Paletots.  
Größte Auswahl.  
Billige feste Preise.  
20011

**Walther's Hof, Geisbergstraße 3.**  
Heute Abend: Spanjan.  
A. Dienstbach.

**Verkäuflich** ein Phylodendron, 20 Blätter, 2,50 Mtr. hoch, 2 Mtr. breit, Holzstübel. Rheinstraße 66, 3 St.

# Nouveautés in Fichus und Jabots

mit Luftspitzengaze etc., reizende Neuheiten, in grosser Auswahl und in jeder Preislage empfiehlt

**Louis Franke,**

Königl. Hoflieferant,

Wilhelmstrasse 2, gegenüber dem Hotel Victoria, Wilhelmstrasse 2.

20041

**Rechte Frankfurter Würstchen,**  
 Ser und Ger, täglich frische,  
**ächte Teltower Rüben,**  
**ächte Westph. Bumpnickel,**  
**frische und alte Cervelatwurst,**  
**Camembert, Kronenkäse,**  
**Dessertkäse**

empfehl stets frisch

20057

**Adolf Wirth,**  
 Gde der Rheinstraße und Kirchgasse.

**Magnum-Bonum.**

Allerfeinste Wetterauer Kartoffeln werden heute an der Taunusbahn  
 per Malter 5.25 M. ausgeladen.

Phil. Krey, Hermannstraße 15.

**Verloren. Gefunden**

**Verloren**

am Freitag, den 7., Mittags, in der Schwalbacherstraße, dicht vor der  
 Commandantur, eine kleine goldene Krone mit 16 Zaden, auf den  
 Knopf eines Offiziersabfels aufschraubbar. Abzugeben gegen Belohnung  
 Louisenstraße 7, 1.

Ein Paar neue dänische Handschuhe verloren am Eingange Adolfs-  
 Allee 6. Der Finder, der gesehen ward, wird ersucht, dieselben gegen  
 Belohnung abzugeben Adelhaidstraße 15, 1.

**Pachtgesuche**

Eine gut gehende Wirthschaft von einem cautionsfähigen tüchtigen  
 Wirth und Bachmann am 1. Januar 1893 zu pachten gesucht. Offerten  
 unter P. D. 81 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Ein Garten**

oder ein für diesen Zweck geeigneter Acker zu pachten, event. auch zu  
 kaufen gesucht. Näh. Jagstraße 26, 2 links. 19781

**Immobilien**

**Immobilien-Agentur**

Weltstraße **Carl Wolff,** Weltstraße  
 5. 5.

An- und Verkauf von Immobilien jeder Art. An- und Ablage  
 von Hypotheken in jeder Höhe. 14599

**Immobilien zu verkaufen.**

Haus, beste Lage, mit Läben und großen Hinterräumen zu verkaufen.  
 Auch wird eine II. Villa oder Haus in Tausch genommen. Günstigste  
 Capitalanlage. Gest. Off. v. Selbstreflect. unter D. O. 290 an den  
 Tagbl.-Verlag erbeten. 15597

Eine nach den Anforderungen der Neuzeit eingerichtete Villa,  
 mit 2 Salons, 12 Wohnzimmern und Badecabinet, um-  
 geben von schönem Garten, mit herrlicher Aussicht auf den  
 Rhein und Taunus, ganz in der Nähe des Kurhauses und  
 Kochbrunnens, ist billig zu verkaufen, auch ungetheilt zu  
 vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15598

**Herrschastliches Besitztum** Bierstadterstraße 12, hoch-  
 fein gelegen u., zu ver-  
 kaufen. Näh. durch E. Weitz, Michelsberg 28. 15431

**Von der Besizung**

Mainzerstraße 26-32 a sind noch drei schöne Landhaus-  
 Bauplätze unter günstigen Bedingungen zu verkaufen; ruhige  
 Lage, keine Straßenbaukosten. Näh. Schwalbacherstr. 41. 15293

Ein Haus in sehr guter Lage, sehr gut rentirend, mit Villenbauplatz  
 unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten erbitte unter  
 N. E. 101 an den Tagbl.-Verlag.

**Hochherrschastliche Villa** mit Garten, ruhige  
 Lage, 5 Zimmer,  
 vom Kurhause entfernt, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet,  
 zu verkaufen. Näheres Parkstraße 9 b, 2 St.

**Häuser-Verkauf.**

Ich beabsichtige aus Gesundheitsrücksichten meine beiden Häuser  
 Michelsberg 28, 41 Abz. Fläche, welches sich für jedes Einzel-  
 Geschäft (Errichtung eines Saalbau) mit Werkstätten  
 eignet, u. M. Schwalbacherstraße 13, f. Schreiner, Schlosser  
 geeignet, zu verkaufen. Näh. Auskunft wird gerne ertheilt  
 E. Weitz, Michelsberg 28.

Ein Rentenhaus mit einem Ueberschuss von 2000 M. sofort  
 verkaufen.

**Haus,** in der Nähe des Kurgartens, sehr schön, frei gelegen,  
 vollständig eingerichteter Pension, auch als Mieths-  
 haus geeignet, mit oder ohne Inventar sofort billig zu verkaufen. Näh.  
 Tagbl.-Verlag.

**Bauplatz,** Höhenlage, Gebirg, billig zu verkaufen, 34  
 Näh. Parkstraße 9 b, 2 St.

**Immobilien zu kaufen gesucht.**

Gut rentables Haus mit kleiner Anzahlung zu kaufen gesucht. Off.  
 unter N. D. 74 an den Tagbl.-Verlag.

Gut rentables Haus oder Villa bei sehr hoher Anzahlung zu  
 gesucht. Genaue Preis- und Mietangaben und Lage des Hauses  
 N. D. 79 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Grundstück, das sich zur Gärtnerei eignet, zu kaufen oder zu  
 gesucht. Näh. Dogheimersstraße 58.

**Geldverkehr**

Capital von Privaten wie Instituten auf Hypotheken bereit  
 discret und prompt G. Walch, Kranzplatz 4. 15600

**Capitalien zu verleihen.**

**80,000 Mk.** auf erste Hypothel auszuleihen, Off.  
 unter N. D. 74 an den Tagbl.-Verlag.

**25,000 Mk.**, auch getheilt, per Januar auszuleihen,  
 J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstrasse 18.

**22-25,000 M.** gegen 1. Hypothel vom Selbstarbeiter per 1.  
 1893 auszuleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

**60,000 Mk.** od. weniger auf 1. Hypo-  
 per Januar auszuleihen.

J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstrasse 18

**Capitalien zu leihen gesucht.**

Pr. sofort 1500 M. auf 1. Object an 2. Stelle gesucht. Off.  
 sub J. Z. 471 an den Tagbl.-Verlag.

**34 bis 36,000 M.** auf gute erste Hypothel auf ein Haus in  
 Langgasse per 1. Januar zu leihen gesucht. Lage 52,000 M.  
 unter C. C. 47 an den Tagbl.-Verlag.

**Miethgesuche**

**Ge sucht** eine herrschastliche möblirte Wohnung  
 12 Zimmern, 8 Dienerschaftszimmern  
 2 Küchen für 3-4 Monate von Januar oder  
 Dezember an. Offerten mit genauer Preisangabe  
 N. D. 76 an den Tagbl.-Verlag.

**Elegante Wohnung gesucht**

von 5-7 Zimm. mit nöthigem Zubeh. für Anf. nächsten Jahres.  
 Villen-Viertel zwischen Mainzer- und Sonnenbergerstraße  
 Briefe mit Preisangabe unter F. E. 91 bei der Tagbl.-Verlag.

**Eine ruhige Familie**

sucht eine Wohn. auf April 1893 von 4-5 Zimmern zum Preise von  
 1200 M. in der Nähe des Kurhauses, untere Friedrichs-, Louisen-  
 oder Adelhaidstraße, Balkon oder Vorgarten erwünscht. Off.  
 Preisangabe unter O. E. 102 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Eine Familie,** bestehend aus drei erw. Pers., sucht  
 v. 3-4 Zimmern mit Pension  
 Preise in e. Hotel oder Familienpensionat. Off. mit Preisangabe  
 Chiffre E. 92 postl. Boppard.

**In gesunder Lage** gesucht 2 gute  
 an den Tagbl.-Verlag.

**Zu miethen gesucht zum März 1893**  
 im Rheingau oder Taunus in gel. Lage schöne Wohnung oder  
 Haus mit Garten. Offerten mit Preisangabe unter W. E.  
 an den Tagbl.-Verlag.

Eine ältere einzelne Dame sucht 2 gut möblirte Zimmer in anst. Hause. Schriftl. Offerten unter A. 36 an die Buchhandlung **Römer, Langgasse 32.**

**Verkäuferin** sucht zum 15. Nov. in der Nähe der Burgstraße einfaches Zimmer mit voller Pension. Offerten mit Preisangabe unter L. E. 99 an den Tagbl.-Verlag.

### Dame

b. best. Ständen f. f. b. Winter möbl. Zimmer, eventl. auch Mittagsmisch, b. geb. Familie, w. i. etw. Familienansch. h. Gest. Offerten mit Preisang. incl. Bed. unter G. E. 95 an den Tagbl.-Verlag erb.

Eine ältere Dame aus den gebildeten Ständen, welche eigene Möbel hat, sucht ein Zimmer mit Kost und Bedienung. Familien-Anschluss erwünscht. Offerten mit Preisangabe unter E. E. 98 an den Tagbl.-Verlag. 20080

**Laden** in der Wilhelmstraße auf 1. April 1893 gesucht. Offerten unter A. D. 67 an den Tagbl.-Verlag.

gesucht ein großer Laden, Langgasse oder Wilhelmstr. Dir. Germania.

## Fremden-Pension

Pension Villa Elisabethenstrasse 13 möblirte Zimmer, 19069

### „Pension Kiehlings“

Mozartstrasse 1a, Sonnenbergerstrasse-Ecke.  
Pala möblirte Wohnung. Vorzügliche Küche. Sehr mässige Preise.

Vom 15. October an:

### Vegetarische Pension,

Nerostraße 23, I. St.  
Vorherige Anmeldung erwünscht.

**Pension Villa Nerothal 10,**  
am Kriegerdenkmal. 9183

### Möblirte Zimmer mit Pension.

### Pension de la Paix,

Sonnenbergerstrasse 31.  
Familien-Wohnungen. einzelns Zimmer frei geworden. 16735

**Pension Tannusstraße 1,** 16735  
Wie d. Wilhelmstr. Schöne große K. u. S. d. Zimmer. Winter-Preise.

**Ritter's Hotel garni und Pension.** Vorz. Pension zu billigen Preisen. Speiseaal. Musikzimmer. Tannusstraße 45. 18889

**Eine Dame in Dieblich** wünscht ein feines Pensionat in Hannover zu empfehlen, in welchem junge Damen die beste Gelegenheit finden, sich wissenschaftlich, sowohl wie gesellschaftlich weiterzubilden. Näb. im Tagbl.-Verlag. 19562

**Pension** mit einem groß. Zimmer f. zwei Personen, 7 Mk. tägl. Allerbeste Murlage. Näb. Tagbl.-Verl. 20024

**Pension.** In einer schön gelegenen Villa, 20 Min. vom Kurhaus, ist ein Salon mit Schlafzimmer an einen Herrn, ev. mit Pension, zu vermieten. Näb. im Tagbl.-Verlag. 20082

**Pension** für gleich get. für j. Dame in ruh. Familie für 40-45 Mk. monatl. Gest. Off. zu richten an A. S., Schloss-Hotel Braunfels.

## Vermietungen

Villen, Häuser etc.

### Landhaus Lanzstraße 2

Nerothal, in der Nähe des Waldes, sofort oder für 1. Oct. zu vermieten oder zu verkaufen. Auskunft im Baubureau hohe Bergstraße 9. 14604

### Villa Mainzerstraße 17,

hergerichtet, sofort zu vermieten. Näheres dortselbst vom Gärtner. 16150

an 2 Straßen, Mitte der Stadt, mit 2 Wirtschaften, an eine Person zu verm. oder zu verkaufen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 20018

### Geschäftslokale etc.

Laden mit Wohnung und geräumigen Kellern zu vermieten. Näb. Mainzerstraße 15, 2. 13605

Ein in bestem Gange und in bester Lage der Stadt befindliches **Restaurant** mit Logierzimmern ist Verhältnisse halber anderweitig zu vermieten. Offerten unter B. C. 46 an den Tagbl.-Verlag. 19738

**Große schöne Part.-Lokalitäten,** geeignet für eine Weinwirtschaft oder feineres Restaurant, zu vermieten. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 16726

**Schwalbacherstraße 17** (Gehaus), gegenüber der Infant.-Kaserne, ist ein schöner Laden mit Ladenzimmer sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im Messerladen. 14968

### Laden Webergasse 16,

mit zwei Schaufenstern, Ladenzimmer, mit oder ohne Wohnung auf den 1. April oder auch schon auf den 1. Januar 1893 zu vermieten. Näb. bei Christ. Istel. 16698

Zu meinem Neubau Promenade-Hotel auf dem Rathhausplatz sind

### drei Läden

zu vermieten. Näb. durch J. Meier, Tannusstraße, oder bei A. Bücher, Promenade-Hotel. 18828

## Laden mit Wohnung Tannusstraße 2

zum 1. April, event. früher zu vermieten. Näb. Wilhelmstraße 44 beim Portier. 19293

**Werkstätte,** auch für Lagerraum geeignet, auf gleich zu vermieten. Näb. Kirchgasse 42, 2. St.

**Werkstätte oder Lagerraum,** Mitte der Stadt, sofort preiswürdig zu verm. Näb. Hochstraße 26. 15310

### Wohnungen.

**Harstraße 15** eine Wohnung zu vermieten. 16900

**Adlerstraße 13** zwei Zimmer und Küche auf gleich oder 1. November zu vermieten. 19398

**Adlerstraße 47** ist im 1. Stock eine schöne Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf gleich oder später zu vermieten. 19800

**Särenstraße 1,** Ecke der Häfnergasse, Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Manjarde und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näb. Abenstraße 30, Part. 16985

**Dambachthal 12** schöne Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, gr. Manjarde u. Zubeh. sehr bill. zu verm. Näb. Kapellenstr. 33, Souterrain. 19942

**Dohheimerstraße 30 u. 2,** eine prachtvolle Wohnung von 3 Zimmern und Zubeh. per 1. Nov. oder früher zu vermieten. Näb. bei Rück, 1. St. 15916

**Goethestraße 1,** Ecke der Adolpfsallee, ist die 2. Etage von 8 Zimmern, Küche nebst Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. 6414

**Saringstraße 6** ist eine schöne neu hergerichtete Frontispit-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Kammer u. f. w. an ruhige Leute sofort zu vermieten. 19345

**Kaiser-Friedrich-Ring 17 und 19** Wohnungen von 5 u. 6 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. Näb. baselst. Part. 17972

**Moritzstraße 44** ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. Näb. Part. 19991

**Nerostraße 23, Neubau,** ist der 2. Stock, 7 Zimmer, Küche u. Zubeh., der Neuzeit entsprechend, auf 1. October zu vermieten. 14122

**Oranienstraße 19** ist eine schöne Wohnung (Parterre) nebst Zubeh. zu vermieten. Näb. Webergasse 13. 12880

**Rheinstraße 30** ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubeh., zu vermieten. Näb. 1. Etage. 12477

**Schulberg 15** Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Cabinet, per sofort zu vermieten. 19399

**Tannusstraße 23** Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Manjarde, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 19504

**Wörthstraße 1** eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. Näb. Part. 19999

**Wörthstraße 3, 8 St.,** eine freundliche Wohnung, 9 ger. Z., 2 Manf., 2 Keller u. f. w., Wegzugs halber, vom 15. September beziehbar, mit Preismäßigung zu vermieten. Näb. in der Wohnung. 14881

**Kleine Wohnung,** Küche u. Wasserl., an ruhige Leute zu 250 Mk. sofort zu vermieten. Näb. Elisabethenstrasse 13, 2. 19567

Eine freundliche Wohnung, 4 Zimmer und Zubeh., billig zu vermieten. Näb. Kapellenstraße 33, Souterrain-Wohnung. 18411

Sech Zimmer, Küche u. Werkstätt im Seitenbau auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Faulbrunnenstraße 5, Vöth. 18824

### Herrschastliche Wohnung,

12 bis 15 Zimmer, Küche, Bad, comfortabel ausgestattet, reichliches Zubehör, Gartenanlage, schöne Fernsicht, in gesündester Lage, zu vermieten Idsteinerstraße 5. 17802

#### Möblierte Wohnungen.

**Taunusstraße 41** gut möbl. Hochparterre (Sonnenseite), 4 Zimmer, mit oder ohne Küche zu vermieten. 19701

**Möbl. herrsch. Privat-Wohnung,** nahe der Adolphsalce, mit Küche und Piano gleich oder später für Monate zu vermieten. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 19733

#### Möblierte Zimmer.

**Abeggstraße 4,** Eingang Sonnenbergerstraße zwischen 13 und 14, fein möblirtes Salon nebst 3 Zimmern zusammen oder einzeln mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 18035

**Albrechtstraße 33,** Part., gut möbl. Zimmer zu verm. 19754

**Bleichstraße 3,** 1. Etage, möbl. Zimmer sof. zu verm. 19891

**Gr. Burgstraße 4,** 2 St., dicht bei Wilhelmstraße, gut möbl. Zimmer, zwf. oder einzeln. 19142

**Dohheimerstraße 23** sind 2 einfach möbl. Zimmer (ineinandergehend) einzeln oder zusammen abzugeben. 18552

**Dohheimerstraße 26,** 3 r., möbl. Zimmer mit 2 Betten. 18754

**Gilfabethenstraße 13** sind möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. 19515

**Frankenstraße 24,** 1 rechts, möbl. Zimmer mit 2 Betten z. v. 19963

**Friedrichstraße 29,** 3 St., 1 febl. möbl. Zimmer (z. 14 M.) z. verm. 19811

**Selenenstraße 11,** 1 St., möbl. Zim. mit od. ohne Pens. zu verm. 19289

**Jahnstraße 26,** 2. St., 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 19289

**Jahnstraße 48,** 3, möbl. Zimmer zu vermieten.

**Karlstr. 3, I,** ein fein möbl. Zim. an einen fahh. Herrn mit od. ohne Pension zu bill. Preise. 11476

**Karlstraße 16** ist ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten.

**Karlstraße 33,** 3 Tr. rechts, ein gr. schön möbl. Zimmer zu verm. 18360

**Kirchgasse 32,** 3, einf. möbl. Zimmer bill. an e. Herrn z. verm. 19965

**Kirchgasse 49,** 2, einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 19523

**Kirchhofgasse 2,** 2. St. rechts, ein möbl. Zimmer zu vermieten.

### Louisenstraße 2, 1,

freundl. hübsch möbl. Zimmer preisw. zu vermieten. 20005

**Louisenstr. 43,** 3 l., möbl. Z. (1 u. 2 Betten) m. u. o. P. z. v. 19314

**Marktstraße 12,** Hinterh. 1 St., möbliertes Zimmer mit Pension. 19441

**Marktstraße 21** möbliertes Zimmer gleich zu vermieten. 19828

**Nichelsberg 13,** 2 St., gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Anzufragen 9-3 Uhr. 19264

**Norikstraße 44,** Bel-Etage (abgeschlossen), zwei ineinandergehende Zimmer möblirt oder unmöblirt zu vermieten. 16703

**Nerostraße 6** Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 19501

**Nerostraße 23,** 1. Stock, 2 schön möblierte Zimmer fogl. zu vermieten.

**Nerostraße 32,** Part., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 19302

**Nömerberg 12,** 2 Tr., ein möbl. Z. (1 od. 2 Betten) zu verm. 19922

**Saalgasse 16** schön möbl. Zimmer zu verm. Näh. im Möbelladen. 20050

**Schulberg 19,** Frontspise, möbliertes Zimmer zu vermieten.

**Taunusstraße 38** möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. 11698

**Walramstraße 20,** 1 St. l., möbl. Zimmer zu vermieten. 17861

**Walramstraße 22,** 1, möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten. 17001

**Webergasse 29,** 2, Ecke Langgasse, freundl. möbl. Zimmer mit od. ohne Cabinet zu vermieten. 19699

**Weilstraße 7,** 1 St., zwei möblierte Zimmer (ev. mit Pension) zu vermieten. 19690

**Wellrißstraße 22,** 1 St. r., möblierte Zimmer an anständige Herren zu vermieten. Auf Wunsch mit Pension.

**Wellrißstraße 30,** 1 St., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 19227

Möblierte Zimmer sind zu vermieten Albrechtstraße 11. 10489

**Villa Frank,** am Kurhause, Eingang Sonnenbergerstraße, zwischen 13 und 14, elegant möbl. Zimmer mit od. ohne Pension. Bäder. 11364

Zwei schöne möbl. Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, auch mit 2 Betten, auf 1. October zu vermieten Bleichstraße 1, 1. 18398

Zwei gr. möbl. Zimmer in ruh. Hause, separ. Eingang, an einen Herrn zu vermieten Schulberg 19, 2. 19990

Salon und Schlafzimmer zu verm. Taunusstraße 38. 15249

Möbliertes Zimmer zu vermieten Bahnhofsstraße 12, 2. 18906

Großes gut möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 2, 1 St. 18380

Ein möbl. Zimmer sofort oder später zu vermieten Bleichstr. 10, Part. 18680

Ein febl. möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Bleichstr. 14, 3 r. 18680

Zwei j. Leute erh. möbl. Zim. m. Kaffee à 10 Mk. Blücherstr. 16, Ecke Süßes freundlich möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Dohheimerstraße 26. 18800

Anst. Herren od. Mädchen erh. möbl. Zimmer Feldstr. 13, Hh. 1 St. l. Parterrezimmer, möbl., Geisbergstraße 12, n. d. Kochbrunnen. 18701

Gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. Geisbergstraße 20, Part. 18701

Ein ll. möbl. Zimmer mit Kost ist an einen anständigen jungen Mann zu vermieten. Ausfunst Hellmundstraße 33, 2. St. links. 18850

Zimmer, möblirt, sofort zu haben Herrnmühlgasse 3, 1 St. 19900

Ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten Kapellenstraße 33. 20000

Möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Mauergasse 14, 2. 19900

E. schön möbl. Zimmer auf gleich z. verm. Nichelsberg 10, 2 St. l. 20000

Ein febl. möbl. Zimmer zu vermieten Norikstraße 28, Hinterh. 1 St. 19900

Möbl. oder unmöbl. Zimmer zu vermieten Norikstraße 66, Hth. 1 St. 19900

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Nerostraße 4, im Laden. 19900

**Schön möbl. Zimmer,** separat, billig zu vermieten Nerostraße 12, am Kochbrunnen. 19900

Kleines möbl. Zimmer zu vermieten Rheinstraße 62, 3. 20000

Möbl. Zimmer mit sep. Eingang (Hof) zu verm. Röderstr. 31, 1. 19900

Möbl. Zimmer zu vermieten Saalgasse 32, Hth. 1 St. r. 19900

Febl. möbl. Z. zu verm. Schwalbacherstraße 28, Neubau 1 St. l. 19900

**Schön möbl. Zimmer,** febl. u. geräumig, Schwalbacherstr. 45, 1. an einen Herrn sofort zu verm. Näh. Nichelsberg 23, Laden. 19900

Ein anst. Herr od. Fräulein erh. sch. möbl. Zimmer Römerberg 6, 2 St. 19900

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 63, 2 St. l. 19900

Ein anständiges Mädchen resp. Fräulein kann Theil an einem möblierten Zimmer haben Sedanstraße 11, 3 Tr. 19900

**Süßes möbl. Zimmer** zu verm. monatl. 15 Mk. (auf Wunsch mit Pension) Steingasse 2c, Ecke Dirichgraben, 3 rechts. 19900

Schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten Walramstr. 20, 2 l. 19900

Einfach möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Webergasse 43, 1 St. 19900

Ein schön und gut möbl. Zimmer zu vermieten Webergasse 44, 2. 19900

Gut möbl. Zimmer Wellstraße 8, 1 St. 19900

Gr. möbl. Zimmer zu vermieten Wellrißstraße 3, 1. 19900

Möbliertes Hochparterre-Zimmer zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19900

**Bleichstraße 6,** 1 St., neu möbl. ger. Manjarde zu vermieten. 19900

**Norikstraße 33,** 2, eine möblierte Manjarde zu vermieten. 19900

**Stiftstraße 5** schön möbl. Manjarde zu verm. 19900

Eine große möbl. Manjarde Große Burgstraße 7, 2 St. 19900

**Möbl. Manjarde** (ev. m. Kost) zu verm. Faulbrunnenstr. 12. 19900

Fein. gut möbl. Manjarde bill. z. verm. Näh. Hermannstr. 17, Laden. 19900

S. Manjarde, möbl. od. unmöbl. sof. zu verm. Näh. Römerberg 21, Manjarde mit Bett zu vermieten Wellstraße 13, 2 St. 19900

Eine große Manjarde mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten Wellrißstraße 9. 19900

Zwei anständige Leute erhalten schöne Schlafstelle Feldstraße 9, 3 St. 19900

Ein oder zwei j. Herren erh. Kost u. Logis Hermannstr. 12, 2 Tr. 19900

**Reinl. Arbeiter erh. Logis Kochstraße 13.** 19900

Ein Arbeiter erhält schönes Logis Karlstraße 30, Mittelb. Part. 19900

Anst. Leute erh. Kost u. Logis (d. W. 8.50 Mk.) Kirchgasse 42, 5. 1 St. 19900

Zwei Arbeiter erh. billig Logis Louisenstraße 36, Abchl. 3 St. 19900

Zwei reinl. Arbeiter erhalten Kost und Logis Mezgergasse 18. 19900

Ein anständiger Mann kann sch. Logis erhalten Wellrißstr. 26, Hh. 1 St. 19900

#### Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

**Dohheimerstraße 30** ein gr. l. Zimmer, separ. Eingang, 1 Tr. eventl. auch möblirt, per sofort billigst. 19900

**Schachtstraße 4** sind 2 leere Zimmer auf sofort zu vermieten. 19900

**Walramstraße 3** ist ein schönes Zimmer zu vermieten. Näh. Laden. 19900

Ein schönes heizb. Zimmer an eine ruhige Person zu vermieten. Blücherstraße 10, Hh. 3. 19900

Ein schönes heizbares Zimmer im Seitenbau an eine ruhige Person sofort zu vermieten. Näh. Friedrichstr. 47, im Metzgerladen. 19900

Ein großes leeres Zimmer zu verm. Hellmundstraße 64, Erb. 2. 19900

Ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten Norikstraße 66, Hinterh. 1 St. (ev. leeres Z. (2 St.) in f. Hause zu verm. Näh. i. Tagbl.-Verl. 19900

**Bleichstraße 15** eine große Manjarde an eine ruhige Person zu vermieten. Näh. Part. 19900

**Hartingstraße 6** ein schönes Manjarde-Zimmer zu vermieten. 19900

**Neugasse 17** (Schuhladen) freundliche Manjarde zu vermieten. 19900

**Dranienstraße 3** ist eine schöne Manjarde zu verm. 19900

**Schulberg 19** gr. Dachzimmer sofort zu vermieten. 19900

**Al. Schwalbacherstr. 3** e. gr. helle leere Manjarde mit Ofen. Zwei Manjarden-Zimmer an anständige Leute zu vermieten gasse 11, 2. St. 19900

Zwei kleine Manjarden auf 1. November oder später zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 51, im Bäckerladen. 19900

Eine schöne geräumige Manjarde für Möbel einzustellen. Näh. Sedanstraße 4, Part. 19900

#### Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

**Weinkeller,** 80 Stück haltend, Temperatur vorzüglich einstellbar, gleichbleibend, mit Lager- und Packraum. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19900

# Arbeitsmarkt

Die Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabetrags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstangebote und Dienstangebots, welche in der nächstfolgenden Nummer des Wiesbadener Tagblatt zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an verkauft das Blatt 5 Pfg., von 6 1/2 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.

## Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht e. Gesellschafterin, zugleich zur Stütze der Hausfrau, fein bürgerl. Köchinnen u. Hausmädchen von Herrschaften, welche hierherziehen, eine fein bürgerl. Köchin nach Worms, anch. Restaurationsköchinnen für hier u. ausw., Servirfr. feine flotte Kellnerinnen, Büffetmädchen, Allein-, Haus-, Kinder- u. Küchenm. d. Grünberg's Bür., Goldg. 21, 2. Wir suchen für sofort eine gewandte Verkäuferin mit Sprachkenntnissen. 18431

E. L. Specht & Comp. 18431

## Gesucht

für sofort oder später eine tüchtige Verkäuferin, eine Volontärin oder Lehrmädchen. Seiden-Bazar S. Mathias. 19657

Gesucht eine Verkäuferin in eine Metzgerei, eine Küchenhaushälterin (40 Mk.), ein Büffetfräulein, eine Beisöchin, ein Alleinmädchen zu einem Herrn (Arzt) nach Darmstadt, ein einfaches Hotelzimmermädchen, eine fein bürgerl. Köchin zum 1. November zu jungem Ehepaar nach Worms (25 Mk.), ein besseres Kindermädchen zu zwei Kindern (20 Mk.), gute Stelle. Central-Bureau (Fr. Warlies), Goldgasse 5. Für ein begabtes j. Mädchen, welches bereits im Zuschneiden u. Kleidermachen geübt, wird zur vollständigen Ausbildung eine Stelle als Volontaria od. Lehrmädchen in ein. fein. Damen-Confections-Geschäft gesucht. Gest. Off. unt. L. D. Rheinstraße 45, 2. Et., an H. Becker zu senden.

## Aus anst. Familie

### j. Damen

mit und ohne Sprachkenntnisse für Erlernung des Geschäfts gesucht. 20015 Julius Bormass.

Ein braves Lehrmädchen für sofort gesucht Wilhelmstraße 14, Joh. Engel & Sohn. Eine tüchtige erste Tailleurarbeiterin, die auch garniren kann, sofort für dauernd gesucht Häfnergasse 5, 2. 19935

Perf. Kleidermacherinnen gesucht Webergasse 48. 20025 Ein Nähmädchen gesucht Mauergasse 21. Ein Mädchen für Mantel gesucht Welltrichstraße 7, 1. Et. Ein Mädchen zum Weißzeugnähen und ein Lehrmädchen gesucht. Näh-Steingasse 14, Hths. 3. Et. Ein jg. Mädchen kann das Mantelnähen unentgeltlich erlernen bei Frau Münster, Welltrichstraße 16, 2. 18426

Das Kleidermachen kann erlernt werden Gustav-Adolfstraße 6, 3. Et. 1. 18902 Ein Mädchen kann das Sticken erlernen Frankeustraße 26, Part.

## Nahtirerinnen

### Georg Pfaff,

Metal-Kapsel- u. Staniol-Fabrik, Dogheimerstraße 52. 19961

Gesucht eine gewandte Verkäuferin für ein Luxusgeschäft, eine Verkäuferin für eine Conditorei, und eine Verkäuferin für ein Metzgergeschäft. Bureau Germania, Häfnergasse 5.

Reichmädchen für dauernd gesucht Balkmühlstraße 22. 18774 Ein tüchtiges Reismädchen findet dauernde Beschäftigung Reichstraße 17, Frau Koch. 19819 Eine tücht. Waschr. für ein. Tage in der Woche gef. Feldstraße 3, 1. Et. Junges reul. Monatsmädchen gesucht. Zu melden nach 10 Uhr Nerostraße 11, 2. Et. Ordentliche Monatsfrau gesucht für täglich früh eine Stunde. Zu erst. Adolphsalzee 6, 1. Vorm. 9-10 Uhr. Monatsmädchen gesucht Mühlgasse 7, 1. Et.

Ein ordentliches Laufmädchen gesucht Wilhelmstraße 36, im Blumenladen. 19834

## Ein braves Laufmädchen

per sofort. Meyer-Schirg, Gr. Burgstraße 5. 20006 Gewandtes Laufmädchen gesucht bei Ludwig Hess, Webergasse 4. 20017

Gesucht für Morgens auf eine Stunde ein Mädchen zum Bügeln. Näh. von 10-12 Uhr Webergasse 50, 1. Et. Ein braves Mädchen, welches zu Hause schläft, auf gleich gesucht Welltrichstraße 14/16, im Laden. 20019 Ein junges Mädchen Tags über gesucht Schulgasse 1, 2. Tr.

## Jugendliche Arbeiterinnen

ge sucht. 19962 Georg Pfaff, Metall-Kapsel- u. Staniol-Fabrik, Dogheimerstraße 52.

## Gute fein bürgerliche Köchin,

die Hausarbeit mit übernimmt, gesucht Sonnenbergerstraße 39, Part.

## Tüchtige selbstständige Köchin,

die etwas Hausarbeit übernimmt, gesucht Mainzerstraße 13. 20044

## Erfahrenes Kindermädchen

mit nur besten Zeugnissen gesucht Parkstraße 5. 19234 Ein Zimmermädchen und ein Hausmädchen wird gesucht Taunusstraße 38. 19707 Ein Mädchen, welches kochen kann, gesucht Emierstraße 59. 19966 Starke Mädchen mit g. Zeugn. gef. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 16. Ein tüchtiges Mädchen für jede Arbeit wird per 15. October gesucht Babhaus zum goldenen Brunnen, Langgasse 34. 19960 Ein einfaches starkes Mädchen gesucht Adolphstraße 5. 19957

Ein anständiges Mädchen, welches kochen kann und jede Hausarbeit versteht, wird gegen guten Lohn gesucht. Zu erfragen Ecke Welltrich- und Hellmundstraße 56, im Laden. 19944

Ein einfaches fleißiges Mädchen gesucht Geisbergstraße 8. Ein tüchtiges, zu jeder Arbeit williges Mädchen, welches auch kochen kann, gesucht Röberstraße 21, Eckladen. 19909

Ein fleißiges sauberes Mädchen gesucht Al. Burgstr. 10, Conditorei. 19870 Eine Dame sucht ein Fräulein in gesetzten Jahren, einfach häuslich erzogen, von gutem freundlichen Charakter, welches ertragen ist in allen Theilen des Haushaltes. Gest. Offert. unter W. D. 87 an den Tagbl.-Verlag.

## Eine zuverlässige Kinderfrau

für Nachmittags gesucht Rheinstraße 70, Part. Ein besseres Mädchen, welches perfect im Serviren, Nähen und Bügeln ist, wird zu zwei Kindern von drei u. sechs Jahren gesucht. Zu melden Morgens 9-11 Uhr Parkstraße 9 b, 2. Et. Ein b. Mädchen gesucht Lehrstraße 5, 1. Et. 1. Ein Mädchen gesucht Balkmühlstraße 10.

Ein gef. tüchtiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann u. sich auch sonstiger Arbeit unterzieht, als erstes Mädchen zum 15. October gesucht. Gute Zeugn. verlangt. Näh. Wörthstraße 9; hier selbst auch ein zweites Mädchen zum 15. Oct. gef., das die Hausarb. bef. u. die Wäsche zu behand. verst. Ein einfaches Mädchen für jede Arbeit auf gleich gesucht Schwalbacherstraße 49.

Gesucht wird zur Bedienung ein kräftiges Mädchen, auch geübt im Nähen und Serviren. Zu melden von 6-7 Uhr Nachmittags Rheinstraße 67, 1. Tr.

Braves zu jeder Arbeit williges Mädchen auf gleich gesucht Gelenenstraße 2, im Laden. Gesucht ein Mädchen zu einer Dame Mauergasse 9, 2. Et.

Ein Mädchen für Küchen- u. Hausarbeit gesucht Mainzerstraße 48. 20035

Gesucht ein kräftiges Mädchen vom Lande auf sofort. Steinmühle. 20043 Ein tüchtiges braves Dienstmädchen für alle Hausarbeiten auf sofort gesucht Schlichterstraße 10, Part. 20037

Gesucht eine fein bürgerliche Köchin, welche Hausarbeit versteht, ein bess. Alleinmädchen für nach Mainz, eine franz. Bonne, ein Hotelzimmermädchen und ein Küchenmädchen. Bureau Germania, Häfnergasse 5.

**Fleißiges Mädchen gesucht** Sonnenbergerstraße 10.  
 Ein Mädchen gesucht Marktstraße 12, 1 St. b., Möbel-Geschäft.  
 Kirchgasse 43 ein Mädchen für Hausarb. bis 15. Oct. gesucht.  
 Ein Mädchen, das fein bürgerlich kocht und einen Teil der Hausarbeit übernimmt, wird zum 15. od. 18. Oct. gesucht. Anzumelden zwischen 11-12 Vormittags u. 6-7 Uhr Abends Wilhelmplatz 12, Bel-Stage.  
**Ge sucht** ein gebildetes junges Mädchen, Kindergärtnerin oder vierjährigen Kinde zu beschäftigen. Offert. unt. A. E. 89 an den Tagbl.-Verlag.  
 Ein Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht u. etwas kochen kann, nach Limburg gesucht. Näh. Moritzstraße 23, 1.  
 Albrechtstraße 11 wird ein Dienstmädchen auf gleich gesucht.  
 Ein anständ. Mädchen, welches zu kochen u. Hausarb. gründlich versteht, gesucht Adolfsallee 24, Bart.  
 Gesucht ein Hausmädchen in besseres Haus Schachtstraße 5, 1 St.  
 Sellner sofort gesucht Schwalbacherstraße 9.

**Weibliche Personen, die Stellung suchen.**

Modistin von auswärtig sucht passende Stellung, auch als Verkäuferin. Näh. Karlstraße 44, Bart. 19024

**Ein Fräulein,**

welches längere Zeit in Frankfurt in feinerem Confections-Geschäft als Directrice conditionierte, sucht per sofort oder später Stellung, ebenf. auch als Verkäuferin. Gest. Offerten unter D. E. 92 an den Tagbl.-Verlag.

**Krankenpflegerin**

mit vorzüglichen Zeugnissen wünscht Pflege in gutem Privat-hause. Gest. Offerten unter J. B. 430 an Martha-Saus, Frankfurt a. M. (F. opt. 83/10) 171  
 Ein tücht. Bügelmädchen sucht Beschäftigung. Wellrigstr. 46, Hth. 1 St. l.  
 Eine tüchtige Büglerin sucht Beschäftigung. Näh. Helene-strasse 16, Seitenb. Dachl.  
 Eine Frau sucht Wasch-Beschäftigung. Kirchgasse 42, Hth. 1 St. rechts.  
 Ein Waschmädchen sucht Beschäftig. Näh. Wiegelsberg 28, Hth. 1 St. r.  
 Eine unabhängige Frau sucht des tagsüber Beschäftigung (Wagen oder sonstige Arbeit). Näh. Hellmundstraße 32, 4 St. hoch.  
 Reinliche Frau sucht Monatsstelle. Dranienstraße 29, 3 St.  
 Junge Frau sucht sof. Monatsstelle. Weisbergstraße 9, 2 St.  
 Ein zuverlässiges Mädchen sucht Monatsstelle. Mauergasse 16, Stb. 1.  
 Eine Frau sucht Monatsstelle für Nachmittags, auch Abends einen Laden zu rufen. Näh. Nachmittags Balramstraße 9, Vorderh. Dachl.  
 Ein junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, sucht Stelle. Näh. Aefstendstraße 5, Seitendau 2 St., verlängerte Wellrigstraße.

**Ein Mädchen,** welches die fein bürgerliche Küche, sowie die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle als Köchin oder Alleinmädchen in nur feinerem Herrschaftshause. Näh. Kapellenstraße 63.

**Tücht. zuverlässige Köchin** (Württembergerin) m. g. Zeugn. sucht in besserem Hause dauernde Stellung. Adlerstraße 11, Bart.

**Eine perfecte Köchin** mit guten Zeugnissen sucht sofort Stellung. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 20029

Eine gut bürgerliche Köchin, w. auch den Haushalt führen kann, 1. St. Kapellenstraße 8.

Mädchen mit guten Zeugn. sucht zum 15. Oct. Stelle in feinerem Hause als Köchin oder Mädchen allein. Näh. Helenestraße 25.

**Eine gefuchte, mit guten Zeugn. vers. fein brgl. Köchin** (Nord-deutsche) empf. Central-Bureau (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Empfehle sofort tüchtige Herrschaftsköchin, Aushilfsköchin und Kochfrauen, sowie zwei tüchtige Restaurationsköchinnen, zwei Weißschinnen. Döner's Central-Bureau, Mühlgasse 7.

Für ein 16-jähriges wohlgezogenes Mädchen Dienst gesucht bei achtbarer Familie. Empfohlen von Consul Beer, Schulberg 15, 2.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht sofort Stelle in einer H. Familie. Emserstraße 71.

Mädchen, welche bürgerlich kochen können und jede Hausarbeit verstehen, suchen Stellen durch Frau Witwe Schug, Webergasse 46.

Ein braves fleißiges Mädchen vom Lande sucht Stelle bis zum 1. November. Balramstraße 36, 4 St.

Ein Mädchen mit 4-jähr. Zeugnissen, das etwas kochen kann, sucht Stelle als Mädchen allein oder als Hausmädchen. Zu sprechen von 8-5 Uhr Kirchgasse 2a, Hth. 3 St.

Braves Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Helenestr. 24, Hth. 1.

Ein ordentliches solides Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Stelle als Haus- oder Alleinmädchen. Näh. Sedanstraße 9, Hth. 3. Stage.

Ein ordentliches Mädchen sucht Stellung als Hausmädchen. Näh. Steingasse 14, Hth. 3 St.

Ein junges fleißiges Mädchen sucht Stelle, am liebsten auf gleich. Näh. Dranienstraße 21, Seitend. 1.

Sof. empf. e. Mädch., b. b. kochen l. u. ein anst. Mädch., b. a. nähen l. u. Hausarb. verst., a. Allein- o. Hansm. F. Jacobi, Wiebrich, Rheinstr. 22.

Ein sauberes Mädchen vom Lande sucht Stelle. Bleichstraße 11, Seitend. 1 St.

Ein Mädchen, welches fristren kann und in jeder Hausarbeit bewandert ist, sucht ähnliche Stelle in gutem. Hause. Näh. Biedrich, Mainzerstraße 8.

Mehrere Herrschaftszimmermädchen, tüchtige Alleinmädchen, Herrschaftsköchinnen, fein bürgerliche Köchinnen, verschied. angehende Jungfern und Kinderfräulein jeder Branche empfiehl. Bureau Germania, Sänergasse 5. b

Ein anständiges Mädchen, welches im Nähen und Bügeln gewandt ist, sucht zum 15. October Stelle als Hausmädchen. Näh. Mainzerstr. 14.  
 Eine anständige alleinstehende zuverlässige Wittwe wünscht Stelle in einem feinen Haushalt oder Aufwartestelle in einem anständigen Hause. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Ein anständiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht in besserem Hause sogleich Stelle. Balramstraße 6, 3 St. l.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und in häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht in H. Familie Stelle. Näh. Bleichstr. 23, Mainzerstr.

**Ein zuverl. besseres Mädchen**

mit guten Zeugnissen, in Hausarbeit und im Kochen bewandert, sucht sofort Stelle in gutem Hause. Daringstraße 6, 1 St. l.

Ein tüchtiges Mädchen, w. selbstständig kochen kann u. ein Küchenmädchen suchen St. b. Fr. Müller, Wegergasse 24.

Ein anständiges Mädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle als best. Hausmädchen. Näh. Schachtstraße 28, 2 St.

**Best. Hausmädchen mit 2j. Zeugn.,** welches näht, bügelt u. servirt, empf. Central-Bureau (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Ein ja. fleißiges Mädchen sucht Stelle. Näh. Wellrigstraße 36, Dachl. Reinliches Mädchen sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 57, Hth. Bart.

Mehrere sehr brave Alleinmädchen, auch solche, die kochen können, empf. Central-Bureau (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Empf. br. Hausmädch., perf. i. Serviren. D. Arbeitsmarkt, Hainberg 11.

Ein anst. Mädchen, welches in der Küche bewandert ist und Hausarbeit verst., i. St. Näh. b. Frau Mägler, Friedrichstraße 45, Stb. 1 St.

Ein Mädchen, welches bürgerl. kochen kann und gute Zeugn. besitzt, sucht bis 3. 15. October Stell. b. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstraße 11.

**Israel. Mädchen,** welches selbstst. kocht, sucht Stelle d. ordentliches Mädchen vom Lande sucht Stelle als Hausmädchen. Webergasse 89, Dachl. rechts.

Ein junges Mädchen sucht Stelle. Näh. Wellrigstraße 16.

**Tücht. Zeugnissen, sowie tücht. Mädchen** allein und in Andern empfiehl. Fran Volk, Sänergasse 15.

**Ein Mädchen,** welches kochen kann und jede Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle auf gleich oder später. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 12, Bart.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Alleinmädchen. Näh. Frankfurterstraße 19.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle. Römerberg 12, im Laden.

**G. gut empf. Mädchen**

Empfehle Kinderfräulein, angeh. und perfecte Jungfern, Stubenmädchen, welche nähen, bügeln und serviren können. bessere und einfache Allein- und Hausmädchen, verschied. Mädchen zur Stütze der Hausfrau und Kindermädchen. Grünberg's Rhein. Stellen-Bureau, Goldgasse 21, Laden.

1. St. für jede Hausarbeit. Wiegelsberg 11.

**Männliche Personen, die Stellung finden.**

**Reisende** auf Bilder gesucht. Off. unter D. T. 84 an den Tagbl.-Verlag. 1907

Ein tüchtiger selbstständiger

**Schlossergehülfe**

für dauernd gesucht. Willh. Unverzagt, Eisenwarenhandlung, Langgasse 30.

Ein bis zwei jüngere Schlosser gesucht Adlerstraße 18, Schürf.

Glasergehülfe gesucht Louisenstraße 82, Ph. Metzler.

Lackirergehülfe gesucht Helenestraße 25.

Ein selbstständiger Conditor gesucht. Unter Lohn u. dauernde Stellung. Näh. Tagbl.-Verlag. 1908

**Tüchtige Acquisiteure** sucht per sofort Ernst Gerhard, 27. Friedrichstraße 27.

**Tücht. Abonnentensammler** werden bei guter Bezahlung gel. Ernst Gerhard, 27. Friedrichstraße 27. 1908

**Sprachkundigen i. Restaurationskellner u. einen Restaurationshausburschen** sucht Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Lat. Leute zum Austragen von Blättern sucht für sogleich Ernst Gerhard, 27. Friedrichstraße 27. 1908

Für unser Magazin für Haus- und Küchengeräte und Luxuswaren-Geschäft suchen wir per sofort einen jungen Mann aus achtbarer Familie u. mit guten Schulkenntnissen als

**Lehrling.**

**Gebrüder Wollweber,**

Langgasse 41. 1908

Ein Schreiner-Lehrling gesucht Helenestraße 28. 1907

**Schuhmacherlehrling** gesucht Frankenstr. 15, Bart. 15878  
**Ein braver Junge** kann das Schneidergewerbe u. die Kaufmannschaft unter günstigen Bedingungen erlernen. C. Rieck, Franzpl. 18804  
 Ein braver Junge kann das Friseur- u. Barbiergehäft erlernen. F. J. Müller, Bleichstr. 6.  
 Ein braver Junge vom Lande kann die Messgerei gründlich erlernen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 18172

### Herrschaftsdiener

wird verlangt Sonnenbergerstr. 30 (früher 36). Anmeldungen von 10-11 oder 3-4 Uhr. Nur Solche, welche ihr Fach gründlich verstehen und mit guten langjährigen Zeugnissen versehen sind, können sich vorstellen.

### Ein tüchtiger Hausburische

wird gesucht Badhaus zum goldenen Brünnen, Langgasse 34. 19959

### Ein Hausburische

gesucht bei 20001

J. Bacharach, Webergasse 2.

Meldungen nur Sonntag Vormittag von 11 $\frac{1}{2}$ -1 Uhr.

Ein kräftiger Hausburische per sofort gesucht. 20056

D. Bieyler (früher A. Willms).

Ich suche einen nüchternen fleißigen, verlässigen und ehrlichen Hausburischen, dem an einer dauernden Stellung gelegen ist. Zu melden mit Zeugn. Vorm. von 9-10 Uhr. W. Spindler, Färberstr. 20016

Gesucht ein Diener, welcher Militärburische war, gute Zeugnisse. Näb. Bureau Germania, Sänergasse 5.  
 Junger Hausburische gesucht. Zeugnisse erforderlich. 19995  
 Ein selbst. Arbeiter gesucht, der mit Herd- und Ofensehen umgehen kann, bei G. Kessler, Friedrichstr. 21.  
 Ein Ackerknecht gesucht bei N. Kopp, Schiersteinerweg.

### Männliche Personen, die Stellung suchen.

Für einen mit guten Kenntnissen versehenen angehenden Commis suchen wir hier am Plage geeignete Stellung. Derselbe qualifiziert sich sowohl als Comptoirist, wie auch als Verkäufer. Offerten beliebe man an den Vorstand des Kaufmännischen Vereins, Wiesbaden, zu richten. 261

Ein geb. junger Kaufmann mit flotter Handschrift sucht Stellung als Commis, am liebsten in Wiesbaden. Offerten unter N. N. 2501 hauptpostlagernd hier.

Ein Schuhmacher sucht Arbeit auf Logis. Messergasse 27.  
 Ein junger verheiratheter Mann, Schlosser, sucht irgend welche Beschäftigung. Derselbe kann auch Caution stellen. Stiftstr. 4, 2 St.

**Junger Mann**, militärfrei, gel. Schreiner, sucht Stelle unter C. E. 91 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein j. Mann, v. Militär entl., Offiziersburische gewesen, im Serbiren und fahren kundig, sucht gleichviel Stellung für bald oder später. Gest. Offerten zu richten an J. Wiczorek, Schwalbacherstr. 47.  
 Einen tüchtigen Herrschaftsdieners mit 5-jähr. Zeugn., perfect im Fahren u. Reiten, sowie fünf Herrschaftsdieners (dieselben geben auch zur Pflege eines kranken Herrn) empfiehlt Börner's Central-Bureau, Mühlgasse 7.

### Fremden-Verzeichniss vom 11. October 1892.

<b>Adler.</b> Cuntz, Kfm. Cassel Krischer, m. Fr. Düsseldorf Herthal, Remscheid Käsenberg, Kfm. Giessen Orschmann, Dr. Leipzig Josephsohn, Kfm. Berlin Schinkel, m. Fr. Penig Bork, Lieut. Metz Cron, m. Fr. Aachen Härer, 2 Hrn. Coblenz Frith, Kfm. Reigaten Dutsch, Fr. m. Fm. Coblenz Zschocke, Chemnitz Gottburg, Dr. Kissingen Reiss, Kfm. Crefeld Hayer, Fhkb. Bielefeld Nesse, Kfm. Bochum	<b>Englischer Hof.</b> Baron v. Trebra. Homburg Rings, m. Fam. New-York Chatham, Fr. m. T. Baltimore Hartung, Cand. Halle Malikoff, Petersburg Steininger, München Hicks, London Stolle, Magdeburg Pollinger, Wien Janssen, Frl. Liverpool Smith, Frl. Manchester van Beere, Amsterdam Bleich, m. Fam. Zürich Wens, Fr. m. T. Norristown <b>Einhorn.</b> Kreuzenberg, Leipzig Käppers, m. Fr. Duisburg Gergross, Mannheim Lütders, Kfm. Mainz Kempf, Kfm. Giessen Vieser, Kfm. Frankfurt Daniel, Kfm. Kronstadt Schlesinger, Cannstatt Bauer, Kfm. Diez Lindauer, Kfm. Göppingen Adler, Kfm. Schweinfurt Liebesschutz, Kfm. Cöln Salo, Kfm. Frankfurt Schuchard, Kfm. Giessen <b>Eisenbahn-Hotel.</b> de George, Fr. Florenz Gieseke, Kfm. Chemnitz Peter, m. Fr. Perleberg Obereck, m. Fr. Cöln Pfeifer, Kfm. Kirn Potosching, Offiz. Rolomya Krenig, Kfm. Frankfurt Rosenthal, Kfm. Crefeld Kraz, Hofheim <b>Europäischer Hof.</b> Waeder, m. Fr. Zürich <b>Grüner Wald.</b> Huster, Kfm. M.-Gladbach laufs, Kfm. M.-Gladbach Schmitz, Kfm. Cöln Manz, Kfm. Mainz v. Bischoffshausen, Cassel Kräter, Kfm. Braunschweig Gustorf, Kfm. Cöln Mongelewitz, Kfm. Crefeld Habernicht, Kfm. Cöln Scharz, Kfm. Höhr <b>Hotel Mappel.</b> Hegelheimer, Stuttgart Rustmeyer, Kfm. Schwelm Holler, Kfm. Bingen <b>Vier Jahreszeiten.</b> Lazarus, m. Fr. Berlin	Hagen, Kgl. Landr. Stargard Sauter, Rentamm. Graubach Delbrück, Paris Andrae, m. Fr. Bulsbach <b>Hotel Kaiserbad.</b> Hertz, m. Fm. Crefeld Pinus, m. Fr. Berlin von Sass Jaworsk, General- major m. Fr. Brandenburg <b>Hotel Karpfen.</b> Bleis, m. Fr. Schwalbach Klein, Ems Lahage, Fbkb. Barmen <b>Goldene Krone.</b> Rischieter, Braunschweig Studenski, Kfm. Dortmund <b>Hotel Minerva.</b> Fleischhammer, Cöln Freiherr von Schacky, Offiz. München Freiherr von Autenried, Offiz. m. Fr. Giessen Knak, m. Fr. Neumünster <b>Nassauer Hof.</b> Mitchell, Fr. Petersburg Se. Durchl. Fürst Opinski, m. Fr. u. Bed. Westpreussen Ihre Durchl. Prinzessin Enikeuv. Petersburg Stein, Redact. Berlin van Tienhoven, m. Fr. Gravenhagen Perls, m. Fam. Breslau Fischer, Hamburg Mittel, Fr. Petersburg Minoprio, Frankfurt <b>Hotel du Nord.</b> Friedl, München Schweitzer, Stuttgart v. Wickede, Berlin <b>Sonnenhof.</b> Kreutzmann, Kfm. Sarren Heller, Kfm. Ravensburg Levi, Kfm. Heilbronn Loebenstein, Mühlhausen Hotzheimer, Wesseling Fuhr, Kfm. Pirmasens Lohmann, Assess. Bonn Eigenbrodt, Dr. Bonn Achoff, Dr. Strassburg Müller, Secret. Darmstadt Glaue, Cöln Buck, m. Fr. Burgsteinfurt Wacker, Baden Heyne, Kfm. Leipzig Meller, Dr. Cöln Sprado, Kfm. Bendorf	Elbert, Ing. Elberfeld Rücker, Speyer <b>Pariser Hof.</b> Neufeld, Kfm. Elbing Steitz, Fbkb. Gerbach <b>Pfälzer Hof.</b> Kahame, Kfm. Krokau Grählich, Kehl <b>Promenade-Hotel.</b> Till, m. Fr. Braunschweig <b>Rhein-Hotel.</b> Crawford, m. Fam. Sidney Fischer, m. Fr. Bremen Kaden, m. Fr. Pirna Woolrich, Fr. London Schrüder, Kfm. Leipzig Eggers, Stud. Berlin <b>Ritter's Hotel garni und Pension.</b> Mack, Fr. Montabaur Roedel, Frl. Weimar Egor, Assessor. Berlin <b>Römerbad.</b> Schweibenberg, Mühlhausen Petitpierre, Fr. Berlin Landvogt, Fr. Wien <b>Rose.</b> Rebling, m. Fr. Berlin <b>Schützenhof.</b> Klein, m. Fr. Glauchau Henkeis, Solingen <b>Weisser Schwan.</b> Biermann, Harburg Wienberg, Copenhagen Rördam, Dr. Copenhagen Wippenn, Hildesheim Freiherr von Massenbach, Offizier. Darmstadt <b>Spiegel.</b> Petitpierre, Fr. Berlin Salomon, New-York <b>Taunhäuser.</b> Müller, Redact. Zürich Dreting, Kfm. Herford Aning, Stud. Göttingen Lucke, Darmstadt Grandjot, Kfm. Cassel Anudson, Prof. Cöln Bindburde, Schwalbach Höfer, Frl. Schwalbach <b>Taanus-Hotel.</b> Bertram, Lieut. Rosenberg Müllensiefen, Westfalen Kaufmann, Strassburg Kaufmann, Fbkb. Frankfurt Korber, Kfm. Gerolstein Reifert, Fbkb. Eupen Zimmermann, Kfm. Eupen Bänerbach, Salzgitter	Baldamus, m. Fr. Elberfeld Falk, Dr. Bremerhaven Chevonier, m. Fm. Berlin v. Stalpnagel, Hannover Numacke, Marienberg Müllvers, Rent. Leipzig Münch, Dr. Coblenz Coenning, Fbkb. Cassel Winklaus, m. Fr. Cöln Bütler, Kfm. Heidelberg Gerdenfeld, Königsberg Tscheng, Fr. Görliß Weinhagen, Fr. Görliß Rottenmüller, m. Fr. Metz Fischer, Rent. Karls rube Krause, m. Fr. Braunschweig Alten, Kfm. Strassburg Weyholz, Rent. Berlin Biemonte, Rent. Berlin <b>Hotel Victoria.</b> Auer, Dr. med. Cöln Vogel, Rent. Milwaukee Nunemacher, Milwaukee v. Braem, m. Fr. Copenhagen Koob, m. Sohn. Berlin Elsenberg, m. Fr. Lodz Wernecke, Fr. Hptm. Berlin Deneke, m. Fr. Berlin <b>Hotel Vogel.</b> Holthaus, Kfm. Höchst Sesselmann, Kfm. Mainz <b>Hotel Weins.</b> Friederich, m. Fr. Cöln Teubert, Diez Ahlers, m. Fr. Bocholt Scheuermann, Schwalbach Vomberg, Dr. Hadamar Howland, 2 Hrn. London <b>In Privathäusern.</b> Elisabethenstr. 16. Polko, m. Fm. Patschkau Erholungshaus Friedheim. Hirschfeld, m. Fm. Odessa Villa Hertha. Boyle, Frl. Cheltenham Lundmann, Frl. Stettin Heise, m. Fr. Heide Böckmann, Frl. England Villa Mainzerstr. 2. v. Bulmerincq, Frl. Riga Lof, Frl. Stuttgart Hotel Pension Quisisana. Shirk, Fr. San Francisco Szamatolski, Frl. Posen Schlesinger, London Schlesinger, Frl. London Glücksberg, Berlin Villa Speranza. Graf Zsch. München
---	--	---	--	--

**Mittwoch, den 12. October 1892.**

**Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.**

**Königliche Schauspiele.** Abends 6 1/2 Uhr: Christoph Columbus, oder: Die neue Welt.  
**Residenz-Theater.** Abends 7 Uhr: Der selige Loupinel. Die schöne Galathe.  
**Reichshallen-Theater.** Abends 8 Uhr: Vorstellung.  
**Baugewerke-Verein.** Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.  
**Wiesb. Badf.-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Vereinsabend. (Rest. Boths.)  
**Kaufmännischer Verein.** Abends 9 Uhr: Zusammenkunft (Möhren).  
**Koller'scher Stenographen-Verein.** Abends von 8-10 Uhr: Übung.  
**Gabelsberger Stenographen-Verein.** 8 Uhr: Übungs-Abend.  
**Stolze'scher Stenographen-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Übungs-Abend.  
**Stenographen-Verein Arends.** Abends 8 1/2 Uhr: Übungsstunde.  
**Stenotachygraphen-Verein.** Abends 9 Uhr: Übungsstunde.  
**Turn-Verein.** Abends von 8-10 Uhr: Übung der Fechtrierge und Turnen der Männer-Abtheilung.  
**Turn-Gesellschaft.** 8-10 Uhr: Übung der Fechtrierge und Gesangprobe.  
**Männer-Turnverein.** Abends von 9-10 Uhr: Gesangstunde.  
**Musikalischer Club.** Abends: Probe.  
**Evangel. Kirchen-Gesangverein.** Abends 8 Uhr: Probe.  
**Krieger- und Militär-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Gesangprobe.  
**Malers- und Lackierer-Verein.** Abends 9 Uhr: Gesangprobe.  
**Männer-Quartett Silaria.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Männer-Gesangverein Friede.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Männer-Gesangverein Alle Union.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Gesangverein „Arion“.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Gesangverein Eichenweig.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Gesellschaft Phönix.** Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.  
**Gesellschaft Fidelesitas.** 9 Uhr: Vereins-Abend.  
**Gesellschaft „Sittlich“.** Abends 9 Uhr: Versammlung.  
**Ev. Männer-u. Jünglings-Verein.** 2 Uhr: Knabenabtheil. (Spiele, Vortrag, Unterricht) — 9 Uhr: Freie bibl. Besprechung für Männer. — Bibliothek. Fragetafeln.  
**Christlicher Verein junger Männer.** Nachmittags von 4-6 Uhr: Versammlung der Schüler auf höheren Schulen. — Bibelbesprechung. — Freie Vereinigung. — Versammlung der Abtheilung des blauen Kreuzes

**Kirchliche Anzeigen.**

**Russischer Gottesdienst,** Kapellenstraße 17.  
 Mittwoch, Abends 5 Uhr: Abendgottesdienst. Donnerstag, Vorm. 11 Uhr: Heil. Messe. St. Kapelle.  
**Alt-Israelitische Cultusgemeinde.** Synagoge: Friedrichstraße 25.  
 Gottesdienst: Vom tov Vorabend 5 Uhr, Vom tov Morgens 7 1/2 Uhr, Vom tov Nachm. 3 Uhr, Vom tov Abends 6 Uhr. Freitag, Nachm. 4 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 Uhr, Sabbath Nachm. 3 Uhr, Sabbath Abends 5 30 Uhr. Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Abends 4 1/2 Uhr.

**Meteorologische Beobachtungen.**

Wiesbaden, 10. October.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter) . . .	745,8	748,6	751,0	748,5
Thermometer (Celsius) . . .	9,9	13,7	9,5	10,6
Dampfspannung (Millimeter) . . .	6,9	8,4	7,3	7,5
Relative Feuchtigkeit (Proc.) . . .	75	72	80	76
Windrichtung u. Windstärke . . .	W. mäßig.	S.W. schwach.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht . . .	bedeckt.	bewölkt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter) . . .	—	—	13,5	—
Nachts Regen.	—			

\* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

**Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.**

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.  
 (Nachdruck verboten.)  
**13. Oct.:** wolkig, theils halb heiter, Regen, starke Winde, normale Temperatur, Sturmwarnung für Küsten, stellenweise Gewitter.

**Versteigerungen, Submissionen und dergl.**

Verpachtung von 2 händ. Grundstücken, belegen an der Mainzerstraße. Zusammenkunft Nachm. 3 1/2 Uhr an dem Bauhof an der Mainzerstraße. (S. Tagbl. 469, S. 5.)  
 Versteigerung von Mobilien x. im Pfandlokal Dohheimerstraße 11, Eingang 13, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 478, S. 2.)  
 Versteigerung von Herren- und Knaben-Anzügen x., im Rhein. Hof, Mauergasse 16, Vorm. 9 Uhr. (S. Tagbl. 478, S. 2.)  
 Versteigerung von Bau- und Brennholz am Abbruch des Hauses Ellenbogengasse 8, Vorm. 10 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 476, S. 33.)  
 Versteigerung von Immobilien der Frau Jac. Karmann Wittwe und Kinder, im Rathhause, Zimmer No. 55, Nachm. 3 Uhr. (S. Tagbl. 476, S. 9.)  
 Versteigerung von Bettzeug x., im Pfandlokal Dohheimerstraße 11, Eingang 13, Mittags 12 Uhr. (S. Taabl. 478, S. 25.)

**Schiffs-Nachrichten.**

(Nach der „Frankf. Ztg.“)  
 Angekommen in Southampton der Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Sagor“ von Newyork. Der Hamburger D. „Suevia“ von Newyork dorthin Sicily.

**Königliche Schauspiels.**

Mittwoch, 12. October. 192. Vorstellung. (1. Vorstellung im Abonnement)  
**Ouverture.**  
 Zum ersten Male:

**Christoph Columbus, oder: Die neue Welt.**

Tragödie in 5 Aufzügen von Karl Kösting.

**Personen:**

Christoph Columbus	Herr Bazmann
Isabella, die Katholische Königin von Castilien	Frl. Sauten
Torquemada, Großinquisitor	Herr Köchy
Fonseca, Bischof von Burgos, nachmals Vorgesender des indischen Rathes	Herr Friedrich
Talavera, Reichwarter der Königin	Herr Frennert
Juan Perez, Guardian des Franciscaner-Klosters La Rabida bei Palos	Herr Grobeder
Petro, ein Dominicanermönch	Herr Bethge
Alonso de Ojeda	Herr Rodius
Francisco de Bobadilla	Herr Grebe
Koldau	Herr Höfer
Geebar	Herr Börner
Morica	Herr Berg
Gamiz	Herr Dietrich
Guevara	Herr Thiee
Alvarado	Herr Schweizer
Diaz	Herr Rudolphi
Jehuda, ein jüdischer Gelehrter	Frl. Rau
Caona, Tochter eines indianischen Caciken	Herr Neumann
Vingon, Schiffspatron	Herr Ullrich
Lacota, Bilor	Herr Dilger
Gomez, Bootsmann	Herr Duffard
	Herr Drecher
	Herr Böme
	Herr Brüning
	Herr Dilger
	Herr Carl
	Herr Winta
	Frl. Koller
	Frl. Dewis
	Frl. Hofmann
	Frau Baumann
	Frl. Graichen
	Frau Stengel
	Frl. Drechsel
	Frau Arndt
	Frl. Müller
	Frl. Dempel
	Herr Schott
	Herr Bleyer
	Herr Otton
	Herr Behnte
	Herr Baumgarten
	Herr Schmidt
	Herr Baumann
	Herr Vertram

Matrosen . . . . .  
 Ein Jude . . . . .  
 Zäbinnen . . . . .  
 Mönche . . . . .  
 Bogenschützen . . . . .  
 Raubritter . . . . .

Nach dem dritten Akte findet eine längere Pause statt.  
**Aufang 6 1/2 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr.**

Donnerstag, den 13. October: **Die Großstadtluft.**

**Residenz-Theater.**

Mittwoch, den 12. October: **Der selige Loupinel.** Schwank in 3 Akten von Alexander Bisson. Deutsch von Gustav v. Moser. Vorher: **Die schöne Galathe.**  
 Donnerstag, den 13. October: **Mamselle Nitouche.**

**Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.**

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

**Answärtige Theater.**

**Mainer Stadttheater.** Mittwoch: Symphonie-Concert. Donnerstag: „Alessandro Stradella.“  
**Frankfurter Stadttheater.** Opernhaus. Mittwoch: „Hippolyte und Aricie.“ Donnerstag: „Hamlet.“ — Schauspielhaus. Mittwoch: „Coppelia.“ Donnerstag: „Hamlet.“ — „Alt-Frankfurt.“

# 3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 478. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 12. October. 40. Jahrgang. 1892.

## Bekanntmachung.

Mittwoch, den 12. October cr.,  
Mittags 12 Uhr,

werden in dem Pfandlokale Dohheimerstraße 11,  
Eingang 13, aus dem Nachlaß der verstorbenen  
Privatiers Charlotte Reinhold aus Speyer ge-  
hörigen Gegenstände, als:

12 Betttücher, 4 Blumenzüge, 11 Kissen-  
züge, 2 Bettdecken, 25 Servietten, 5 Tisch-  
tücher, 3 Decken, 1 eitt. Vorhang, 1 un-  
fertiges Kleid, 1 Regenmantel, 6 versilb.  
Löffel, 1 versilb. Gabel und 6 versilb.  
Messer, 337

öffentlich freiwillig gegen Baarzahlung versteigert.  
Die Versteigerung findet bestimmt statt.  
Wiesbaden, den 11. October 1892.

Eifert,  
Gerichtsvollzieher.

## 50 Körbe gepflückte Äpfel,

im Lager, worunter feinstes Tafelobst, versteigere ich

heute

Mittwoch, den 12. October cr., Nachmittags 2 Uhr anfangend,  
im Poje

8. Mauergasse 8

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,  
Auctionator u. Taxator. 331

## Benedict Straus,

Webergasse 21, 1.

## Damen-Confection.

Anfertigung

von Costümen u. Mänteln

nach Maass.

Grossartige Collectionen der

Herbst- und Winter-Neuheiten. 20023

Eine neue Plüsch-Garnitur und eine Sammetaschen-Garnitur  
zu verkaufen Moritzstraße 44, Part 20027

## Kinder-Bewahranstalt.

Durch Herrn von Hirsch aus einem schiedsm. Vergleich 3 Mr.  
empfangen zu haben, bescheinigt verbindlichst dankend 363  
Der Vorstand.

## Gewerbeverein für Nassau.

Die Vereinsbibliothek bleibt wegen Neuordnung und  
Aufstellung eines neuen Katalogs bis auf weitere Bekanntmachung  
geschlossen.

Um baldige Rückgabe der aus derselben ent-  
liehenen Bücher und Zeichnungen wird aus dem  
gleichen Grunde gebeten. 262

Der Centralvorstand des Gewerbevereins für Nassau.

Der Vice-director: Der Secretär:  
Winter. C. Weiler.

## Für Knaben!

Knaben-Paletots

mit und ohne Pelerine,

Knaben-Hohenzollernmäntel,

Knaben-

Blousen-, Kittel- und Jaquet-

Anzüge,

Knaben-Joppen und

Schlafrocke,

Knaben-Blousen

aller Arten,

von den einfachsten bis zu den fein-  
sten Qualitäten, empfehlen in grösster Aus-  
wahl zu billigsten Preisen. 20002

Grösstes Lager am Platze!

Gebrüder Süß,

am Kranzplatz.

# Große Waaren-Versteigerung.

## Morgen

Donnerstag, den 13. October cr., Morgens 9 1/2 u. Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich wegen Geschäftsaufgabe folgende mir zur Veräußerung übergebene Waarenvorräthe in meinem Auktionslokal

### 3. Adolphstraße 3

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Zum Ausgebot kommen:

In Herren-Kleiderstoff, als: Buckskin, Cheviot u. Kammgarne für einzelne Hosen, compl. Anzüge zc., Flockbarchent, Blandrucl, Statun, blau Schürzenleinen, Barchent, Satin-Augusta, Weißwaaren, als: Leinen u. Halbleinen in großer Auswahl, Damaste für Tisch- u. Bettwäsche, Damast-Tisch- u. Tafeltücher, Servietten, Hand- u. Wischtücher, Damen-Handen, Herren-Stehfragen, Tricot-Kleidchen für Kinder, Tricots und Wasch-Blousen, Tricot-Zailien, Damen-Jaquetts, Umhänge, Piquis, eine große Parthie Herren- und Damen-Unterkleider und noch vieles Andere mehr.

Der Zuschlag erfolgt zu jedem Gebot ohne Rücksicht des Werthes.

**Wilh. Klotz,**  
Auctionator u. Taxator.

## Ein grosser Posten Sächsischer Hand-Arbeit-Spitzen,

für  
Wäsche, Decken, Läufer, Vorhänge etc.,  
sowie eine grosse Parthie

## Stickereien

zu ausserordentlich billigen Preisen.

### Louis Franke,

Spitzen u. Stickereien, 20040  
Wilhelmstrasse 2. Wilhelmstrasse 2.

# Visiten-Karten

in jeder Ausstattung

fertigt die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Langgasse 27

Wiesbaden

Neues Sauerkraut bei 5 Pfd. 10 Pf.  
Neue ital. Maronen per Pfd. 18 und 22 Pf.  
Neue Erbsen, Linjen und Bohnen.  
Erbsen-, Linsen- und Bohnenmehl.  
Neue Hafergrühe bei 5 Pfd. 25 Pf.  
Neues Hafermehl bei 5 Pfd. 34 Pf.  
Neue Volksheringe per Stück 4, 6 und 8 Pf.

**J. Schaab, Grabenstraße 3.** 20048

Für die Bureaux der

# Rechtsanwälte

liefert sämtliche **Formulare** in bester

Ausstattung preiswürdig die

**L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei, Wiesbaden**  
Langgasse 27.

## !!! Geld sparen will!!!

Neu wollene Cheviots, Buckskin- und Kammgarn-Anzüge nach Maß gemacht von 30 Mk. an; eleganter Sitz und gute Arbeit wird zugesichert. Außerdem empfehle ich schwarze Tricotstoffe, reine Wolle, etc. Tragen, à Sohle fertig nach Maß 12 Mk. Specialität für die Portiers und Militärs. Turner-Tricot-Hosen von 3 Mk. an, Knöpfe, Paletots anzufertigen: 12 Mk.

J. Weyer, Adelhaidstraße 71, Hinterhaus Part. 1.

# Restaurant Christmann

## Frische Austern.

Aechte türkische Tabacke und Cigaretten sowie Taback-Mischungen werden nach Geschmack, auf Wunsch frisch, angefertigt.

Max Ray, Cigaretten-Fabrik Eying, Webergasse 11.

In allen  
Sorten

# Thee

der Handlung chines. und ostind. Waaren von **J. T. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M. zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M.

bei  
**H. & R. Schellenberg,**  
2 Webergasse 2.

## Nähr- und Gesundheits-Kartoffeln.

Pfälzer Kartoffeln, **Magnum-Bonum, Imperator, Blanc Duell-Kartoffeln**, welche auf dem mit **Hensel'schem** Mineralwasser und nicht auf solchem mit Stallmist und Jauche gedüngtem Boden wachsen sind, treffen hier im Waggon ein u. werden den Abnehmern in der Sorte der Ctr. zu Mk. 3.50 direct von den Landwirthen frei und geliebert. Listen zum Einzeichnen, sowie Proben sind aufgelegt bei **Hensel'str. u. Louisenplatz** in der Schreibm.-Hdlg. von **Hack u. Co. Tannus- u. Querstr.** in der Buchhandl. v. **Voigt.** Zweck der Sache ist, der **Hensel'schen** Bodenverbesser. Bahn zu brechen, um die nährnehm. Krankh. bei Kindern u. Erwach. d. gesunde u. kräft. Nahrung vermind. u. den Ertr. des Landes um das Doppelte u. Dreif. zu erhöhen.

## Blanc Sandkartoffeln

per Malter 5 Mk. 50 Pf., prima Waare, ferner empfehle **Quellwasser** per Kumpf 20 Pf. Proben und Bestellungen bitte man bei **Schellenberg** auf dem Markt, am Eingang des Kirchenweges, zu machen.

## Kartoffeln, prima gelbe,

lade von heute an jeden Tag ein Waggon an der Ludwigsbahn aus und lieiere dieselben zum billigsten Preise ins Haus. Bestellungen und Proben.

**C. Kirchner, Schwalbacherstraße 13.**

# Kaufgesuche

Clavierschule **Lebert & Stark**, 2. Theil, gebraucht, zu kaufen gesucht **Guitav-Adolfstraße 12, Part.**

Ein gut erhaltener **Badeofen** wird zu kaufen gesucht **Adolfstraße 5, Part.**

**Wietth-Verträge** vorräthig im Verlag, Langgasse 27.

**Verkäufe**

**Drei Theaterplätze** 1. Ranggalerie, je ein Viertel Abonnement, abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19992

Ein Viertel **Sperlich** abzugeben bei **Georg Bücher Nachf.**, Ecke der Friedrichs- und Wilhelmstraße.

**Zwei alte Violinen**, darunter eine „**Petrus Guarnerius Cremonensis 1716**“ ganz vorzüglich im Ton, und unter der Hand billig zu verkaufen Weillstraße 13, 2.

**Billard**

fast neu, billigt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20007  
Mehr gut erhalt. Mäntel, Umbänge, Jaquets (für 17-jähr. Mädchen) billig zu verkaufen Rheinstraße 71, Seitenb. Barr.

Ein gut erhaltener **Winter-Paletot**, watt. und mit Pelatragen, zu verkaufen Nerostraße 14, 2.  
**S. rotbrauner Nippvorhang** mit Gallerie (für Salonthur) d. 2. vert., auch i. Polstermöbel zu überz., Hermannstr. 26, Dth. 2 r. 20046

**Außergewöhnlich billiger Rest-Mobiliar-Verkauf**

Nach dem Nachlasse des verstorbenen Pfarrer **Mertz**, Sedanstr. 9, 2 r., ist: 2 Betten, 1 Weißzeugschrank, 1 Thür. Kleiderschrank, 1 Kuffb.-Schrank, 1 antik. Secretär von Eichenholz, 1 runder, 1 ovaler und 1 viereck. Tisch mit Waichensitz, 3 Polsterstühle, 1 Rohrstuhl, 1 Lederstuhl, 1 lg. Glasaufsatz, diverse Spiegel, Silber, Bücher, Fenstergallerien, 2 Stuhndrehen, etwas Weißzeug, 1 Vorthüre, 1 Thür. Küchenchrank, 1 Kuchentisch mit Aufsatz, 11. Küchengeräthe, 1 Schiffmannsdöschchen. Anzufragen bei Besuche von 11 Uhr Vormittags an. 20055

Zwei Federdecken, 1 Kleiderschrank, 3 Spiegel, mehrere Tische, 1 Bettstelle u. billig zu verkaufen Nerostraße 28.

Eine wenig gebrauchte polirte Kinder-Bettlade in Kuchbaum, mit Kutsche, sowie ein guter Regutir-Zülfosen zu verkaufen Weillstraße 43, 2 St.

Kleiderschrank zu verkaufen. Näh. Kl. Kirchgasse 4, Cigarrenladen.  
Ein großes eisernes **Platschen-Gesetz** billig zu verkaufen. Näh. Weillstraße 30, 2 rechts.

Eine neue **Federrolle** zu verkaufen Weilmundstraße 34.  
**Petroleum-Heizapparat**, 1 **Ladenschrank** mit Glasaufsatz zu verkaufen Kl. Schwalbacherstraße 9.

**Eine Closet-Einrichtung**

nach neuester Art, fast neu, sehr billig zu haben Nerostraße 12. 20021  
Eine **Grube Pferdedung** zu verkaufen Vorbrücke 20, Barr.

Empfehle **die Kanarien** (Hohl-, Kluck-, Klingel-, Hohlklingel- und Anneroller-Vögel.) Acht tägige Probezeit ohne Zahlung gestattet. **L. Reith, Vogelhandlung**, Mauritiusplatz 3.

**Verschiedenes**

**Aufforderung.**

Alle Diejenigen, welche an die verstorbenen **Cheleute Emil Kaesebier** dahier noch eine Forderung oder Zahlungen zu leisten haben, werden ersucht, solche bei dem Unterzeichneten innerhalb 14 Tagen einzureichen. 19997

J. A. des Vormundes:  
**J. Sieber**, Weilmundstraße 43.

**Fernsprech-Anschluß No. 236.**

Dierdurch theile ich ergebenst mit, daß ich unter obiger Nummer an den Stadt-Fernsprechnetz angeschlossen bin. 20036

**Carl Schnegelberger**, Verlagsbuchhandlung und Buchdruckerei, 26. Marktstraße 26.

**Brustleidenden**

u. Bluthustenden giebt ein geheilter Brustkranker kostenfreie Auskunft über sichere Heilung. **B. Funke**, Berlin, Wilhelmstraße 3. (F. L. 541/10.) 171

**Guten bürgerlichen Mittagstisch** zu 45 Pf., auch können zwei anständige Leute Kost und Logis erhalten. Näh. Weilmundstraße 41, Hinterhaus Parierre.

An **Berene, Private, Gesellschaften** u. s. w. empfehle ich mein neues elegantes vertheilbares **Zimmer- und Saaltheater** zu mäßigem Preise. **Heinrich Sperling**, Moriststraße 44. 20028

Zu übernehmen gesucht **zwei Plätze erste Ranglogen-Billets**. Offerten unt. **B. E. 90** an den Tagbl.-Verlag. 20013

Ein junger Mann von auswärts, der hier in die Lehre kommt, sucht Anschluß an eine bessere jüdische Familie, bei der er gleichzeitig guten Mittag- und Abendstisch einnehmen kann. Gest. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre **A. F. 101** postlagernd Wiesbaden.

**Buchf., Corresp.** u. wird event. für einige Stunden d. Tg. übernommen. Hon. unwichtig. Offerten unter **H. E. 96** an den Tagbl.-Verlag.

**Costüme**

nach bestem Schnitt, gut gearbeitet, zu 8 Mk. Faulbrunnenstraße 9, 1 r.  
**Tücht. Schneiderin** empfiehlt sich in und außer dem Hause Schwalbacherstraße 57, 2 St.

**Hauskleider**

gut sitzend u. solide Arbeit, w. zu 3 Mk. angefertigt Faulbrunnenstr. 9, 1 r.  
**Näharbeiten** jeder Art, Kleider, Schürzen, Damen-Händen u. -Hüten u. s. w., neu und Ausbessern wird billig beorgt Zahnstraße 7, Vorderh. 3 St.; dabei selbst auch eine junge Frau Monatsstelle.

**Wäsche**

wird schon gewaschen und gebügelt bei **Frau Rode**, Herrnmühlgasse 2, 1 St.  
Ein Mädchen sucht noch einige Stunden (Waschen und Bügeln). Weillstraße 16, D.

In meiner Werkstätte Kirchhofsgasse 12 wurde ein feines Jagdmesser mit **Neu-Silberschalen**, **F. V.** gezeichnet, entworfen. Dasselbe besteht aus: **Knickerklinge** (**Eberhardt** gezeichnet), **Schraubenzieher**, **Champagnerhaken**, engl. **Korkzieher** und **doppeltem Patronenzieher**, sowie einer **neusilbernen Dese** zum Anhängen. **Polizeiliche Anzeige** ist erstattet und warne ich vor Ankauf desselben. Auf die **Wiedererlangung** des Messers setze ich eine entsprechende **Belohnung**. 20053  
**G. Eberhardt, Langgasse 27.**

**Wer leiht**

einer Bedürftigen 50 Mark? Offerten unter **H. M. 22** hauptpostlagernd.  
Ein **stätt. Herr** in angen. Alter, mit gut. Gesch., sucht die Bekantsch. mit anst. Mädchen von 25-35 Jahren zu machen behufs Verehll. Kinderl. Witwen nicht ausgeschlossen; etwas Vermögen erforderl. Ernstg. sind gebeten, ihre Ang. nebst Photoqr. bis zum 14. d. M. zu machen unt. strengst. Discret. Off. unt. **Z. D. 88** a. d. Tagbl.-Verlag.

**Seirathsgesuch.**

**Höherer Offizier** z. D., **Wittwer** m. 3 St., völlig vortheilsfrei, Mitte 40er, in geordnetsten angenehmen Verhältnissen lebend, aber ohne Bekantschaft passender älterer Damen, wünscht mit einer **vermögenden Dame** (Mädchen oder Wittwe) zwischen 35 u. 45 J. behufs späterer Verheirathung in Briefwechsel zu treten. Zuschriften unter **L. A. 701** an **Wassenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.** zur Weiterbeförderung. 100

**A... B.... 500.**

Bitte Brf. abhol. hauptpostl. **E. H. 28.**

**Unterricht**

Wer giebt einem **Herrn Unterricht** im Deutschen, Schön- und Rechtschreiben? Offerten mit Honorarangabe unt. **A. J. 34.** postlagernd.  
Eine gepr. **Lehrerin** ertheilt Unterricht im Deutschen, Französischen, Englischen (Grammatik, Litteratur, Conversation) u. Clavierpielen. Näh. in der Buch- und Kunsthandlung des Herrn **Roemer, Langgasse 32.** 18702

**Lina Spiess, Lehrerin,**

sworn interpreter beedigte Uebersetzerin, interprete assermentee

5. Kellerstrasse 5.

ertheilt

deutschen, französischen u. englischen Unterricht in allen Fächern.

Leçons d'Allemand, de Français et d'Anglais.

English, french and german Lessons. 19107

Eine staatl. gepr. Sprachlehrerin, die die französische und englische Conuersation im Ausland erlernt hat, ertheilt gründlichen Unterricht, Kindern Nachhilfe. Off. unter P. B. 37 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Eine gepr. Lehrerin,**

im Auslande ausgebildet, ertheilt gründl. Unterricht im Deutschen, Französischen u. Englischen. Näh. in der Buchhandlung der Herren Feller & Gecks, Langg. 49. 19831

Eine für höh. Töchterschulen staatl. geprüfte, erfahrene Lehrerin wünscht Privatstunden zu ertheilen. Näh. Adelhaidstraße 19, 8, und bei Jurany & Hensel's Nachf. (Herrn Reubke.) 17809

Eine Engländerin ertheilt Unterricht im Kurjus zu 5 Mk. monatlich, auch Abends. Offerten unter U. Z. 481 an den Tagbl.-Verlag.

Eine junge Engländerin ertheilt Unterricht zu mäßigen Preise. Off. sub E. N. 269 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 18100

Englisch, Französisch, Italienisch.

Zu je einem Kurjus in obigen Sprachen werden noch zwei Teilnehmer aus besseren Preisen gesucht. Der Kurjus wird von pr. Lehrkräften geleitet und zählt nur vier Teilnehmer.

Institut polyglotte, Geisbergstrasse 10, 1.

An English lady desires to meet with 2 or 3 children to take lessons with her daughter aged 5 from her English governess. Offers to letters M. M. 540 to the Tagbl.-Office.

Eine junge Deutsche, welche zwei Jahre in England zubrachte, wünscht englisch-deutschen Sprach-Unterricht zu geben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19989\*

**Dr. phil.,** Paris u. Genf gewesen, giebt billig franz. Conversation und Nachhilfestunden in allen Fächern. Offerten unter R. T. 3 hauptpostlagernd.

Französischer Unterricht wird erth. N. Tagbl.-Berl. 4904

Geb. Französin sucht gegen franz. Conversations-Unterricht K. möbl. Zimmer. Offerten unter L. M. postlagernd Berliner Hof.

**Russisch.**

Ein Anfänger wünscht Unterricht im Russischen zu nehmen, bei dem die Conuersation thunlichst französisch zu führen wäre. Gest. Offert. mit Preisangabe unt. K. E. 98 an den Tagbl.-Verlag.

**Zeichen-, Mal- und Modellirschule,**

Louisenstraße 20.

Gründliche Vorbereitung zum staatlichen Zeichenlehrerinnen-Examen. Mittwoch und Samstag Nachmittag Unterricht für Kinder.

**H. Bouffier,**

acad. und staatl. geprüfter Zeichenlehrer. 15605

**Weihnachten!**

Leichtfaßlichen Unterricht zum Bemalen verschiedener Gegenstände, die sich zu Festgeschenken eignen, ertheilt

Frau M. Surén, Schlichterstraße 16, 2.

**Arthur Michaelis**

Concertmeister, Lehrer für Violine u. Clavier. 18149 Kirchgasse 32.

Clavier-Unterricht gründlich, billigt. N. Tagbl.-Verlag. 4903

**Institut Ridder,**

Friedrichstraße 20.

An einem auch in diesem Winter wieder stattfindenden Tanz-Kursus können sich noch einige junge Mädchen der besseren Stände betheiligen, ebenso an einem solchen für französische und englische Conuersation mit dießbezügl. Ausländerinnen, welche in meinem Hause als Lehrerinnen thätig sind. 18819

Anmeldungen nehme schon jetzt entgegen.

**H. Ridder,**  
Vorsteherin.

Ein hervorragender Pianist aus New-York, der dort längere Zeit als Lehrer thätig war, wünscht noch einige Schüler zu mäßigen Preisen. Offerten erbitte unter F. Friedrichstraße 29, 2 Tr.

**Gesang-Unterricht**

nach der vorzügl. Lehrmethode der früh. Königl. Opernsängerin Fel. Pfeil ertheilt

**Eise Hatzmann,**  
Opernsängerin.

Sprechzeit von 3-4 Uhr Rheinstraße 72. Part. 19798

**Bug-Kursus.**

Am 18. October beginnt ein Kurjus im Bugmachen. Anleitung im Anfertigen aller Arten Bugarbeiten. 19840

M. Hayss, Wellstrasse 14, 1.

**Zuschneide-Kursus.**

Zu dem Lehrinstitut von Bertha Scholz, Wilhelmstraße 11 wird gründlicher Unterricht im Ausschneiden, Musterzeichnen und Anfertigen von Damen- und Kinder-Garderoben ertheilt, auch werden dafelbst Schnittmuster jeder Art abgegeben. 19841

Erfolg garantiert. Mäßiges Honorar.

**Familien-Nachrichten**

Schmerz erfüllt machen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe gute Tochter, Schwester, Nichte und Braut,

**Franziska Falk,**

nach langem, schwerem Leiden zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag um 2 1/2 Uhr vom Sterbehause, Kellerstraße 3, aus statt.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 12. October 1892. 20031

Heute Nacht 11 1/2 Uhr verschied nach schwerem Leiden mein innigstgeliebter Gatte, unser guter Sohn und Bruder,

**Christian Steinebach,**

im Alter von 82 Jahren, welches ich Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit zur Kenntniß bringe.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Die tieftrauernde Gattin  
**Anna Steinebach.**

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 8 1/2 Uhr vor der Leichenhalle des alten Friedhofes aus statt; Freitag 9 1/2 Uhr findet ein Lobtenamt statt.

Wiesbaden, den 11. October 1892.

**Dankagung.**

Allen Denjenigen, welche so innigen Antheil nahmen an dem so herben Verluste unseres lieben Töchterchens und Schwesterchens,

**Emilie,**

sagen wir unseren herzlichsten Dank. 20047

Die tieftrauernden Eltern und Sohn.  
**Wilhelm Siefer, Schuhmacher.**

478.  
...ort, der  
...ere Zeit als  
...igen Breiten  
...ängerin Frä  
...mann,  
...erin.  
1978  
...Anleitung im  
1860  
...de 14. 1.  
...elmsstraße  
...eichnen und  
...auch weiter  
...onorar.  
...n  
...unden  
...Gott  
...güte  
...am  
...statt.  
...4.  
...20031  
...iden mit  
...unden und  
...eben:  
...tin  
...ch.  
...Uhr von  
...9 1/2 Uhr  
...n an dem  
...sterben,  
...20047  
...Sohn.  
...her.



No. 478. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, 12. October. 40. Jahrgang. 1892.

### Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

1. Beilage: Aus höheren Regionen. Roman von Adolf Streuß. (7. Fortsetzung.)

#### Aus Stadt und Land.

— Zur Feier der Taufe der Tochter Sr. Kais. Hoh. des Großfürsten Michael Michailowitsch treffen am nächsten Samstag im Laufe des Vormittags Sr. Königl. Hoh. der Großherzog Friedrich Franz von Mecklenburg-Schwerin und Ihre Kais. Hoh. die Frau Großherzogin Alexandra von Mecklenburg-Schwerin, Sr. Königl. Hoh. der Großherzog Friedrich Franz und Ihre Hoh. die Herzoginnen Alexandrine und Cécile hier ein und nehmen mit Geolge und Begleitung im Hotel zu den Vier Jahreszeiten Wohnung. In Begleitung der hohen Herrschaften befinden sich der Flügeladjutant des Großherzogs, Oberst-Lieutenant Freiherr v. Matzahn und sein Adj., die Hofmeisterin der Herzogin Alexandrine, Fräulein v. Truchsess, und der Gouverneur des Erbprinzen, Herr v. Mac. — Die Taufe erfolgt am Sonntag, 16. Oct., Nachmittags 2 Uhr, in der kleinen katholischen Kapelle (Kapellenstraße 17) Herr Probst Serge v. Protopopoff als Pfarrer aus dem Jordanbasse. Als Taufpächter fungieren die Frau Großherzogin v. Mecklenburg, nach welcher die Prinzessin den Namen „Alexandra“ erhält, als Vertreter des Großfürsten Michael Nicolajewitsch sein Sohn, Sr. Kais. Hoh. Großfürst Alexis, dessen Anwesenheit wir bereits meldeten, und als Vertreter Sr. Königl. Hoh. des Großherzogs von Luxemburg dessen Vender Sr. Durchlaucht Prinz Nicolas von Nassau. Der Taufe voraus celebriert Herr v. Protopopoff eine heilige Messe, wobei der griechische Kirchenchor Hymnen vorträgt und am Ende der kleinen Prinzessin zum ersten Male das heilige Blut gereicht wird. — Abends 6 Uhr findet in der Villa „Feodora“, der Wohnung des Großfürsten Vaars, große Festmahl statt, bei welcher die Kapelle des Großfürsten v. Gersdorff (Ess.) Nr. 80 unter Leitung des Musikdirektors Herrn Münch die Tafelmusik spielt.

\* Zur Erinnerung. Heute vor 400 Jahren war der bedeutungsvolle Tag, da uns Columbus eine neue Welt erschloß, am 12. October 1492, Vormittags 2 Uhr, wurde das Land erblickt. Der Matrose Rodrigo von Tribo, der „Pinta“ war es, der, vom Mastkorb ausklingend, einen klaren Schrei im Mondschein leuchten sah, und von seinem Munde erscholl zuerst der Freudenruf: „Land, Land!“ In der That erreichte man den Strand nach einer Fahrt von zwei Seemeilen. Ein Kanonenschuß als verabredetes Zeichen gab den beiden nachfolgenden Schiffen von dem freudigen Kunde, und als es Tag geworden, sah man sich vor einer grünen Insel. 32 Tage hatte die eigentliche Entdeckungsfahrt von den kanarischen Inseln aus gedauert. Unnenbare Freude durchströmte die Brust der Entdecker. Mit Freudenbränen sank der Eine dem Anderen in die Arme, und als Columbus den alten Lobgesang „Te deum laudamus“ ausstimmte, schloß alle mit ein. Jeder beeilte sich, dem Admiral seine Huldigung zu betheuern. Es wurde beschlossen, sofort zu landen; die Boote wurden herbeigeholt und mit Bewaffneten gefüllt. Mit einfaltigen Fahnen, auf denen neben dem grünen Kreuz die Anfangsbuchstaben der königlichen Namen F. und L. (Ferdinand und Isabella) standen, stiegen die Entdecker auf Land und warfen sich zur Erde, um den Boden zu küssen. Columbus sah diesem zuerst entdeckten Gelande den Namen San Salvador, d. i. „heiliger Erlöser“. Denn die Insel sollte ein Erstlingsopfer seines Vaterlandes sein. Die Spanier waren auf der Insel Guanahani, die aus 12 größeren und 600 kleineren Inseln bestehenden Gruppe der Bahamas-Inseln gehört, gelandet. Die braunen Inselaner kamen haarenschneidend zu den weißen Fremdlingen, und Columbus ließ kleine Geschenke, wie Glasperlen, Nadeln und Schellen, unter sie verteilen. Das machte ihnen sehr zu gefallen, und noch am Tage der Landung erfuhr die Spanier, dass das Gold stamme, das sie am Körper der Eingeborenen sahen. Am nächsten Tage hatte es dann wieder mit der Auffindung des Goldlandes zu tun, noch gute Weile. Columbus selbst und seine Leute glaubten fest an die Existenz, in dem Vorlande des berühmten, ersehnten, Schätze der Indier zu sein, und sie meinten, den Seeweg nach Ostindien durch die westliche Fahrt gefunden zu haben. — Die Bedeutung der Entdeckung

Amerikos in kurzen Worten anzudeuten, ist nicht nur schwer, sondern unmöglich, keinem Zeitalter aber ist die Bedeutung der Entdeckung der neuen Welt so klar vor Augen getreten, als uns, die wir in einem Verkehr mit Amerika stehen, wie ihn kein Columbus und keiner seiner Nachfolger auch nur zu ahnen vermochten. Keine der oft so geräuschvoll auftretenden Thatfachen der Weltgeschichte ist so wichtig und folgenreicher für die Menschheit gewesen, als die stille Fahrt des Columbus mit seinen drei Schiffen über den Ocean. Vor Columbus war etwa der sechste Theil des Festlandes und der Wasserfläche unseres Globus bereist und bekannt, und der endlose Ocean thürmte sich gleich einer Bewegung hindernden Mauer um das Festland herum auf; Columbus verwandelte den wilden Ocean aus einem Hindernisse der Bewegung zu der großartigen, vom Schöpfer bestimmten Verkehrsarena. Was uns Amerika geworden, das beweisen die Zahlen des Verkehrs, die Anzahl der das Meer durchfahrenden Schiffe. Und das sagen uns auch unsere Sinne tagaus tagein; die dampfende Kartoffel auf des armen und reichen Mannes Tische, die duftende Chocolate, die Cigarre im Munde des Königs und Arbeiters, jene Nischen mit der Fleischkraft der amerikanischen Kinder, der Brennstoff unserer Tischlampen, die Svecseiten des amerikanischen Vorhenthieres, die Baumwollenballen, die Zucker- und Kaffeeladungen der Schiffe, sie führen uns klar vor Augen, was uns Amerika als spendender Theil ist; und jene Schiffsladungen heimischer Industrie, die Ausfuhr von Maschinen, Eisen- und Stahlgeräthchaften aller Art, von Manufakturwaaren, von Werken der schönen Künste und Litteratur, endlich und nicht zum Wenigsten jene Tausende, die auf Americas Boden sich ein neues Heim gründen, sie zeigen nicht minder klar, was uns die neue Welt als empfangender Theil ist. Und darum, weil wir uns Alle der Bedeutung der Entdeckung wohl bewußt sind, gedenken wir heute in Dankbarkeit des großen Entdeckers Christoph Columbus.

— Personal-Nachrichten. In Folge Ablebens des Herrn Geh. Justizraths Moritz sind die Geschäfte des ersten Staatsanwalts bei dem Königl. Landgericht hier dem Herrn Staatsanwalt Harze übertragen.

— Zum Vereinsgesch. Was ist eine Versammlung? Nach der Kopfzahl der Versammelten läßt sich der Begriff natürlich ebenso wenig definieren, wie sich die Doctorfrage beantworten läßt: wieviel Körner einen Sandhaufen ausmachen. Die Definition muß also aus dem Wesen der Versammlung heraus gegeben werden und wird im Einzelnen verschieden sein. Das Vereinsgesetz, welches Versammlungen, in denen öffentliche Angelegenheiten berathen werden, der Anmeldepflicht und Ueberwachung unterstellt, würde ohne Zweifel eine von einem halben Duzend oder noch weniger Leuten besuchte angemeldete Versammlung als solche betrachten und seine Paragraphen zur Anwendung bringen. Wie steht es aber mit der „Versammlung“, wenn dieselbe Anzahl von Leuten sich unangemeldet zusammengefunden und ohne öffentliche Ankündigung eine vertrauliche Besprechung behufs Einberufung einer öffentlichen Versammlung abgehalten hat? In diesem Fall befand sich ein Wahlcomité der sozialdemokratischen Partei, welches eine Vorbesprechung zur Ausschreibung einer solchen Versammlung wegen Wahlen zu einem Gewerbeschiedsgerichte anberaunt hatte. Es war eine jener Besprechungen privaten Characters, die man als „vertrauliche“ bezeichnet. Bisher hat die Praxis der Polizei seit Bestehen des Vereinsgesetzes dergleichen vorbereitende Besprechungen niemals als Versammlungen im Sinne des Gesetzes angesehen. Die Gerichte erster und zweiter Instanz, welche über den Vorfall dieses wegen Uebertretung von § 1 des Vereinsgesetzes angeklagten Wahlcomités abgeurtheilt haben, waren der Ansicht, daß das Vereinsgesetz sich zwar auch auf Privatversammlungen bezieht, wenn dort öffentliche Angelegenheiten debattirt werden, daß aber Comités, welche zur Vorbereitung von Versammlungen gewählt und zusammengetreten sind, dem Paragraphen nicht unterliegen, wenn auch der behandelte Gegenstand, wie hier die Wahlen zum Gewerbeschiedsgerichte, als eine öffentliche Einrichtung anzusehen sei. Das Comitè hatte in diesem Falle aus sieben Personen bestanden, welche, wenn sie nicht als Comitè, sondern in Folge öffentlicher Einladung getagt hätten, trotz ihrer geringen Zahl als „Versammlung“ behandelt worden wären. Zutritt zu den Comitésitzungen hatten selbstredend nur die Comitésmitglieder. Wenn man solche Comitésitzungen überwachen wollte, so würde kein Vereinsvorstand in der Lage sein, über einzuuberufende Versammlungen oder Sitzungen eines Vereins sich zu verständigen. Die Gerichte haben die gegen den beklagten Vorsitzenden durch Stra mandat verhängte Geldstrafe von 15 M. aufgehoben und damit ein förmlich in oberster Instanz nicht Schiffbruch leidendes Präzedenz geschaffen.

= Für Hamburg und Altona sind dem „Wiesbadener Tagblatt“ aus seinem Abonnementkreise ferner zugegangen: Von Ungenannt 1.50 Mk., L. S. 5 Mk., R. N. 4 Mk., Ungenannt 1.50 Mk., Frl. J. B. 2 Mk., v. W. 5 Mk., M. S. für die Hamburger Waisenkinde 25 Mk., zusammen bis jetzt 3907 Mk. 9 Pf. Herzlichsten Dank mit der Bitte um weitere Gaben!

-o- Wegen Unterschlagung amtlicher Gelder in Höhe von etwa 70 Mk. ist der dieshalb bereits vom Dienste suspendirte Kreisvolkshilfsbeamte B. in Untersuchungshaft genommen worden.

-o- Einer Majestätsbeleidigung hat sich vorgestern ein angestrentener Arbeiter am Taunusbahnhofe schuldig gemacht. Er wurde deshalb in Haft genommen.

= Die Feuerbestattungsfrage, welche durch die Choleraepidemie wieder mehr in den Vordergrund des Interesses gerückt ist, wird heute Abend in einer Versammlung im „Einhorn“ besprochen werden. Es handelt sich darum, auch hier wie in unseren Nachbarstädten Mainz, Frankfurt, Offenbach u. A. eine Feuerbestattungskasse zu gründen, die Interessenten zu sammeln und weitere Kreise für diesen Culturfortschritt zu gewinnen. Freunde der Sache werden hier nochmals auf die heutige Abendversammlung im „Einhorn“ aufmerksam gemacht.

= Die Unsicherheit zur Nachtzeit scheint mit dem herannahenden Winter auch in den ärmlichen Straßen unserer Stadt sich mehr und mehr einzustellen. In der letzten Abend-Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ geschah eines Einbruchdiebstahls in der Sonnenbergstraße Erwähnung, der in der Nacht vom 1. zum 2. October ausgeführt wurde, und nun erfahren wir von zwei weiteren deraartigen Vorkommnissen, welche in der Nacht von Samstag zum Sonntag in Häusern der Victoriastraße sich abspielten. Dort erbrachen Diebe in No. 19 und 23 mit Scheitelpol, das in einem der Höfe liegt, die vergitterten Souterrains, drangen in die Häuser ein und entwendeten nicht nur größere Quantitäten Gewaaren, Wein u. dgl., sondern auch Säube und andere Gegenstände. Im Hause Victoriastraße 19 versauten die Diebe obendrein, ein Parterrefenster zu öffnen und einzusteigen, wurden jedoch verhindert. Dem Diebstahnsverbrechen kommt in jener Gegend der Umstand wohl zu Statten, daß die Straßen-Beleuchtung nicht ganz ausreichend ist und auch der Schutz der Nachtwache deshalb nur ein beschränkter sein kann, weil das Revier des Wächters eine zu große Ausdehnung hat. Offenlich geschieht hier bald nach beiden Richtungen etwas, um der Wiederkehr solcher, die Bewohner in hohem Grade beängstigenden Vorfälle zu begegnen. Freilich könnten die Anwohner selbst auch Etwas mehr thun, etwa durch Anschaffung zuverlässiger, kräftiger Hunde, die als Beschützer von Hofraitzen zur Nachtzeit nicht zu unterschätzen sind.

= Einer nächtlichen Ruhestörung seltener Art hat sich ein Professor in Köln schuldig gemacht. Er war dieshalb bereits vom Schöffengericht mit 5 Mk. Geldbuße belegt worden. Seine Hähne litten nämlich in Bezug auf Tages- und Nachtzeit an einer bedenklichen Begriffsverwirrung, indem sie oft zur mittlernächtlichen Stunde ihre nur für Kenner melodische Stimme erschallen ließen und dadurch die Nachbarn aus süßem Schlummer aufstörten. Der Herr Professor war der Auffassung, daß ihm selbst das unzeitige Krähen seiner Hähne nicht zur Last gelegt werden könne, und legte deshalb Berufung gegen seine Verurtheilung ein. Diese wurde aber von der Strafkammer verworfen, weil der Besitzer solcher nächtlicher Kräher für deren Gesetzesverletzung natürlich verantwortlich zu machen sei, welches sich alle Wesiger ruhestörender Thiere, namentlich auch die Herren von Hunden, welche die Nacht durch heulen und bellen, zur Warnung dienen lassen mögen.

= Verdaulichkeit der Speisen. Die für Magenfranke geeigneten Speisen lassen sich nach dem Grade ihrer Verdaulichkeit, wie folgt, ordnen: 1) Die bei schwer darniederliegender Verdauung am leichtesten zu bewältigenden Speisen sind: Fleischbrühe, Fleischlösung, Milch, weiche und rohe Eier, daneben sind einige (nicht zuderhaltige) Zwiebade oder englische Cafes (Albert) zu erlauben, als Getränk nur Wasser oder besser ein natürliches nicht tohlensäurerreicher Säuerling. 2) Gekochtes Kalbsbryn, gekochte Lymmsdrüse (Kalbsrieel), in andern Gegenden Kalbsmilch genannt, gekochtes Huhn und gekochte Taube (die Reihenfolge entspricht der Verdaulichkeit), von dem (jungen!) Geflügel nur das Fleisch, nicht die Haut. Daneben Schleimsuppen, als Abendmahlzeit Milchbrei, aus Tapioka und Gierstschaum bereitet. Von den weissen Kranken werden auch gekochte Kalbsfüße sehr gut vertragen. 3) Bei vorgeschrittenem Verdauungsvermögen Hinzufügung von halb oder ganz rohem Rindfleisch zu Kost 2, Beefsteak von mit stumpfen Löffel geschabtem und in frischer Butter oberflächlich gebratenem Fleisch. Gedabter roher Schinken von weidem und zartem Schinkenfleisch (Lachsichinken). Als Zulpeise starkoffelbrei, Weizbrod (nicht zu frisch), verjuchweise kleine Mengen von Kaffee oder Thee mit Milch. 4) Gebratenes Huhn, gebratene Taube, Reh, Nebhuhn (Sahn nicht zu empfehlen), Roastbeef, roia gebraten (falt), Kalbsbraten (Keule), Pecht, Maccaroni, Reishrei in Fleischbrühe, Wein nicht zu leicht, am besten ein bis zwei Stunden vor dem Essen in kleinen Portionen. Gute Zubereitung der Speisen ist selbstverständlich, Fett ist nur möglichst wenig und ganz frisch zu verwenden, bei Kost 4 ist ganz frische Butter erlaubt.

= In Betreff des Taubstummenunterrichts hat der Cultusminister auf eine gegen den Gebrauch der Lautsprache in Taubstummenanstalten gerichtete Eingabe, welche die Rückkehr zur Gebärdensprache oder wenigstens den Gebrauch der Gebärdensprache neben der Lautsprache empfiehlt, ein ausführliches Antwortschreiben gerichtet, welches die Vortheile der Lautsprachmethode gegenüber der Gebärdensprache hervorhebt. Es wird festgestellt, daß auch außerhalb der preussischen Lehranstalten fast überall die Lautsprache die einzige Unterrichtsprache ist, und besonders betont, daß die Lautsprachmethode den Vorzug vor der Gebärdensprache

hat, daß die Taubstummen nicht bloß eine in sich geschlossene, durch sich mit der übrigen Gesellschaft verbundene Gemeinschaft zu bilden brauchen, sondern daß sie den erwachsenen Taubstummen befähigt, sich in der bürgerlichen Gesellschaft zu betheiligen.

= Unser Markt bietet im Augenblick ein Bild der „vier Jahreszeiten“, d. h. man findet dort Erzeugnisse, die sich sonst auf die Jahreszeiten vertheilen, die jetzt aber Dank der eigenthümlichen Haltung des Wetters zu gleicher Zeit erscheinen. Wir sehen den Frühling vertreten mit Radieschen, Spinat, Kopsalat und Lattich. Der Sommer macht geltend mit grünen Bohnen, grünen Erbsen, Sommerrettigen, Karotten und frischen Gurken; den Herbst vertreten die meisten Erzeugnisse allerdings Weiß- und Rothkraut, Blumenkohl, weiße Rüben, Karotten u. s. w., daneben zeigt sich der Feldsalat als Vertreter des Winters, dieser nicht zu streng ist wie 1890/91, wo Spinat, Feldsalat u. s. w. Grunde gingen. Daneben mehren sich die verschiedenen Früchte und die man sonst nur auf südlichen Märkten sieht, wie Paradiesäpfel (Äpfel, Tomaten), die sich in den letzten Jahren bei uns immer mehr bürgern, während sie in Frankreich, Italien, Spanien ein wichtiger Küchenerforderniß bilden. Auch die Artischocke, früher nur in Delicatessenläden zu sehen, wird jetzt auf den Markt gebracht.

= Brief eines Dienstmädchens an seine in der Sommerbefindliche Herrin: „Hochgeehrte knetige Frau! Sie sind nun auch was nicht wenig Staub gegeben. Die ganze Nachbarschaft lächelt es mußte doch einmal sein. Der knetige Herr waren auch sonst damit einverstanden. Auch sonst befindet sich unser Herr sehr bei loche ihn alle Tage weich, wie es für seinen Jahren angemessen knetige Frau können ruhig wegbleiben, wenn er auch keine was ich sagen wollte, Sie sind auch nicht billiger geworden, darun nun wohl keine Heidelbeere einmachen, denn für den Bräutigam geht nicht. Im Hause so weit im Ganzen große Ordnung. Der mann seine Martha konnte 8 Tage nicht in die Schule gehen, weil ein Mattbreit auf den Fuß gefallen war und Sie Ungeheuer waren. Die Mutter, die dicke bei stand, ist gar nicht betroffen. Aber die alte Dante in Zwifau. Nicht zu glauben sie hat 11 Jahre dem Bett gelegen und ist nun in die Erde. Sonst war sie immer bereit gewesen und die haben gar nicht geerbt. Gott hab' Sie Mit diesem Wunsch bitte um Entschuldigung, daß ich keine Briefe habe, 2 mal zu schreiben. Mit Hochachtung, und Treue Miranda Boffschrids. Und knetige Frau brauchen sich nicht zu ängsten, Herr nicht da ist. Ich habe die Kette vor und lasse in unser Niemand 'reinschauen.“

Stimmen aus dem Publicum.

\* Der Eigentümer des weißen Hundes in der Brötchenbrüdingen gebeten, die drei Concerne im Tag, welche sein Hund, aus seiner Nachbarn, verrichtet, doch einzustellen. Liebt der Herr solche zerreiende Töne, so mag er sie sich in seinem Zimmer vornehmen, die Nachbarschaft aber damit heinzufuchen, ist nicht menschenwürdig. Ein alter Abonnent.

§ Siebrich, 11. Oct. Gestern Nachmittag erhängte sich im Hause der Wiesbadenerstraße ein älterer Mann. Ueber die Selbstmordes ist nichts bekannt. Die Leiche wurde in das Bestatter überführt.

△ Schierlein, 11. Oct. Der im gestrigen Bericht im Geländere ist erkannt. Es ist ein auf der Griesheimer verunglückter Müller. Er wohnte Holzgasse 6 in Mainz.

\* Langenschwalb, 10. Oct. Ein Beflagensverthes ereignete sich in einer hiesigen Familie. Der 5-jährige Sohn des 2-jährigen Schweifers mit einem Velle den Zeigefinger der ab. Der Knabe forderte das Mädchen auf, den Finger auf den legen. Ahnungslos that es auch die Kleine, und — der Junge dem Velle zu, so daß das Fingerring total abgetrennt wurde.

□ Gms, 11. Oct. Nach einem Ausschreiben des Vortages Kreisauschusses für den Unterlahnkreis vom 20. Juli d. J. war bis zum 1. October d. J. eine Prämie von 20 Bfg. für je ein Exemplar der der Landwirtschaft schädlichen Tierergattungen, als Gistern, Bürger, Raben (Saar- und Rabenkrähe) und Gistern, Bürger, Raben (Saar- und Rabenkrähe) zu hören vom Kreisauschuss gewährt worden. Der Kreisauschuss nun jüngst beschloffen, diese Prämien auch vom 1. Oct. ab bis zu gewähren. Die Prämien werden jedoch nur an solche Personen welche im Besitze eines Jagdscheines sind, und werden gegen die getödteten Thiere, für deren sofortige Vernichtung die Sorge zu tragen haben, vorlagsweise aus der Gemeindefasse. Der hiesige Militär- und Kriegerverein, Alemannischen nächsten Sonntag sein 7. Stiftungsfest mit Concert und Blöschchen Saale. — Die Kirchensteuer der hiesigen evang. Gemeinde konnte in Folge des Mehrbetrages an Gemeindefeuer 16 2/3% herabgesetzt werden.

\* Hirzenhain (Dillkreis), 10. Oct. Den Chelenten ist aus Anlaß der Feier ihrer goldenen Hochzeit die Medaille verliehen worden.

\* Kassel, 9. Oct. Am gestrigen Jahrestage der Einverleibung des Staates in die preussische Monarchie wurden die unsere Residenzstadt durch eine eigenartige „politische Demonstration“ — denn eine solche sollte es doch wohl sein — über einen verschiedenen Straßennetzen und an öffentlichen Gebäuden an verschiedenen Stellen mit rother Farbe angeschrieben worden war: „Hessenblut lebt immerdar!“ Besonders hatte man zu

leuchtenden Aufschrift die hervorragenden öffentlichen Gebäude, die früher dem kurbesesslichen Staate gehörten, benutzt, so u. A. das Bellevue-Schloß, wo gegenwärtig das Generalcommando des XI. Armee-corps untergebracht ist, das Fürstenpalais in der Kriegsstraße, jetzige Wohnung des Prinzen von Hohenzollern, das alte Regierungsgebäude zc. zc.

**Deutsches Reich.**

**\* Brunnmahl für die österreichischen Distanzreiter.** Zu Ehren der österreichischen Teilnehmer am Distanzritt Wien-Berlin fand Montag Abend um 6 Uhr, wie schon kurz gemeldet, im Neuen Palais zu Potsdam eine Brunnntafel statt, zu welcher etwa 120 Einladungen ergangen waren. Unter den Geladenen befand sich auch der Kriegsminister General v. Kallenberg-Stachau. Der Kaiser erschien in der Uniform seines österreichischen Husarenregiments und begrüßte jeden der österreichischen Offiziere, die in der Reihenfolge ihrer Records Aufstellung genommen hatten, durch Handschlag. Auch die drei ältesten kaiserlichen Prinzen waren zur Begrüßung der Teilnehmer am Feiern erschienen. Vor Beginn der Tafel überreichte der Kaiser dem ersten Sieger beim Distanzritt Ober-Lieutenant Grafen Starhemberg den kaiserlichen Ehrenpreis. Hierauf nahmen der Kaiser und die geladenen Gäste an der Tafel Platz, bei welcher Ober-Lieutenant Graf Starhemberg, und Ober-Lieutenant v. Miklos zur Rechten und Linken des Kaisers ihre Sitze erhielten. Während der Tafel erhob sich der Kaiser und brachte einen Trinkspruch auf den Kaiser Franz Joseph aus. In diesem Trinkspruch sagte der Kaiser etwa Folgendes: Er begrüße die österreichischen Herren Offiziere und beglückwünsche sie zu den hervorragenden Leistungen, die sie in den letzten Tagen hinter sich gebracht hätten. Er hoffe, daß der Mitt für seine Reiterei von großem Nutzen sein werde. Die österreichische Herde hätten gezeigt, was ein Soldatenpferd leisten könne. Der Kaiser von Oesterreich sei der schneidige Vertreter des Heeres, dessen Offiziere so schneidig geritten seien. Er erhebe das Glas und trinke auf das Wohl Seiner Majestät des Kaisers von Oesterreich. Der Trinkspruch wurde mit stürmischen, begeisterten Hochrufen aufgenommen. Nach Aufhebung der Tafel fand vor dem Palais ein Zapfenstecher statt.

**Aus Kunst und Leben.**

**\* Billroth's Jubiläum** wurde am 8. d. M. in Wien festlich begangen. Die hervorragendsten Schüler des berühmten Chirurgen, Ärzte und Professoren aus Deutschland, der Schweiz und Oesterreich, übergeben als Festgeschenk ein 676 Seiten starkes Werk: „Beiträge zur Chirurgie, Festschrift, gewidmet Theodor Billroth von seinen dankbaren Schülern zur Feier des vollendeten 50. Semesters seines academischen Wirkens in Wien“. Professor Gehrmann aus Heidelberg, als ältester Schüler, richtete eine Ansprache an den Jubilar, seine Erfolge feiernd und die Anregungen aufzählend, die von ihm ausgingen. Billroth dankte tief gerührt mit thranenerkletterter Stimme und forderte zum Schlusse auf, an dem Wahlpruch festzuhalten: „Wahrheit und Klarheit“.

**Kleine Chronik.**

Die Schifferflotte Düsterkirchens ist aus Island zurückgekehrt und meldet schwere Verluste. Einige 20 Boote gingen verloren. 60 Schiffer ertranken.  
In Guernsey wurde ein Pilot (Steuermann), welcher die Cholera verdächtig übertrat, zu 1200 Francs Geldstrafe verurtheilt.  
Die am Donnerstag auf dem Zweirad in Wien eingetroffenen deutschen Offiziere, Rittmeister v. Bedel und Premier-Lieutenant v. Bedel, beachteten nach einer mehrtägigen Paß dortselbst die Nachfahrt nach Paris und Brüssel fortzusetzen und von dort nach Berlin zurückzukehren.

**Vermischtes.**

**\* Vereitelter Briefträgermord.** Ueber eine große Gefahr, in der die Leipziger Gelbbriefträger geschwebt haben, erzählt die „Leipz. Ztg.“ u. a. Folgendes: Seit einigen Tagen waren auf dem Hauptpostamt hienieden mehrere Gelbbriefe ausgegeben worden, deren Adressen und Berthangaben sich nachmals als erdichtet erwiesen. Andere Umstände trafen noch hinzu, welche die Befürchtung als gerechtfertigt erscheinen ließen, daß es der unbekannte Aufgeber der Briefe auf Veranbarung und sogar Ermordung eines Gelbbriefträgers abgesehen habe, und die Criminal-polizei setzte im Verein mit der Post Alles daran, des gefährlichen Unbekannten habhaft zu werden. Dies gelang Freitag Abend gegen 8 Uhr auf dem Hauptpostamt, als er eben wieder einen neuen Gelbbrief aufgab. In dem Verhafteten wurde nachmals die Person des am 1. Januar 1873 zu Dresden geborenen Handlungsgehilfen Theodor Arthur v. Wiffell festgestellt. Die weiteren Erörterungen förderten erdrückende Belastungsmittel zu Tage. Nach den Ermittlungen hat v. Wiffell thatsächlich geplant, einen Gelbbriefträger zu ermorden und dann zu berauben.

**\* Damenkrieg.** Aus Pest wird berichtet: Seit Jahren wird im Großwardeiner Frauenverein darum gekämpft, ob im Waienen- und Krankenhause weltliche oder geistliche Pflegerinnen angestellt werden sollen. Unlängst kam es in einer Versammlung des Waiener Frauenvereins zur Explosion. Die Präsidentin des Waiener Frauenvereins, Baronin Serlochy, als Verfechterin der Verwendung von Nonnen, und Frau Koloman von Tisza, als eifrige Gegnerin dieser Statutenänderung, vertraten mit aller Entschiedenheit ihren gegenwärtigen Standpunkt. Frau v. Tisza wies namentlich darauf hin, daß in einem Institute, welches die intelligenten Damen der Stadt und des Comitats ohne Unterschied der Confession und Nationalität gegründet haben und erhalten, keine Nonnen als Pflegerinnen

angestellt werden dürfen. Beide Rednerinnen wurden häufig unterbrochen, theils durch Beifallsrufe der Anhängerinnen, theils durch leidenschaftliche Protestrufe, welche sich schließlich zu einem ganz artigen Tumult entwickelten — 600 Frauen sprachen und schrien zugleich. Als endlich die Ruhe so weit hergestellt war, daß zur Abstimmung geschritten werden konnte, ergab es sich, daß Dank der überaus rührigen Agitation der Anhängerinnen Baronin Serlochy's 483 Stimmen für und 72 Stimmen gegen die Verwendung von Nonnen als Pflegerinnen abgegeben wurden. Die Verurkundung des Ergebnisses wurde mit Hochrufen aufgenommen. Frau v. Tisza meldete gegen das Vorgehen der Präsidentin, gegen die bei der Abstimmung constatirten Unregelmäßigkeiten gleichwie gegen das Resultat den Protest an und verließ sodann unter stürmischen Hochrufen ihrer Freundinnen den Saal.

**\* Seine Neugier mit dem Leben bezahlet** mußte dieser Tage in Gibar bei San Sebastian ein junger Mann, der einer der vornehmsten Familien der baskischen Stadt angehörte. Der Jüngling wagte es im Liebesrausch jeden Abend zu den Fenstern des Landhauses einer jungen Wittve emporzuklettern, um die schöne Frau in der Nähe betrachten und bewundern zu können. Die Dame, die, ohne über die Persönlichkeit ihres stillen Anbeuers genauer unterrichtet zu sein, doch bald genug merkte, daß sie, während sie sich in ihrem Schlafzimmer befand, von unberufenen Augen beobachtet werde, erhaltete Anzeige, und eines Abends schickten sich mehrere Polizisten an, den neugierigen Herrn in flagranti zu ertappen. Es gelang ihnen auch besser, als sie selbst erwarten mochten; denn kaum hatten sie ihren Beobachtungsposten eingenommen, als auch schon der verliebte Jüngling sehr nothdürftig bekleidet erschien und Anstalten traf, an einem Nebenpasse emporzuklettern und zu „senkerin“. Als ihm aber ein donnerndes Halt entgegenbrachte, fiel er vor Schreck in den Sand und suchte dann schleunigst das Weite. Ein Polizist ging nun leider in seinem Eifer so weit, dem Fliehenden eine Kugel nachzuschicken, die so gut traf, daß sie den jungen Mann sofort todt zu Boden streckte. Durch diese unerwartete und jedenfalls unbeabsichtigte Wendung, die die Dinge nahmen, ist sowohl die hochangesehene Familie des Jünglings, als auch der unschuldbige Gegenstand seiner stillen Neugier in tiefe Verdrüßnis versetzt worden. Die schöne Wittve nahm sich den Tod des jungen Mannes so zu Herzen, daß sie sich in ein Kloster zurückzuziehen beschloß.

**\* Eine „hereingefallene“ Kanone.** Vor einigen Tagen stürzte, wie gemeldet, im Hafen von Christiania eine sehr schwere Krupp'sche Kanone, welche an die Kriegsverwaltung abgeliefert werden sollte, ins Meer. Seitdem haben Taucher die größten Anstrengungen gemacht, um die Kanone aufzufinden, aber bis jetzt ganz erfolglos. Das Wasser hat an der Unfallstelle eine Tiefe von 30 Fuß, und der Meeresboden ist stark verchlammert. Die Taucher haben wohl das Loch in der Schlammecke gefunden, welches die schwere Kanone geschlagen hatte, dasselbe wurde auch mit 14 Fuß langen, eisernen Stangen sondirt, von der Kanone aber keine Spur entdeckt. Die Kanone hatte 250,000 Kronen gekostet.

**\* Haberfeldtreiben.** In der Nacht vom 25. auf den 26. Septbr. ist gegen 1 Uhr bei Gmating, einem südlich von München gelegenen Dertchen, wieder einmal ein Haberfeldtreiben abgehalten worden. Der uralte Brauch dieser oberbayerischen Hemgerichte wottet noch immer aller politischen Wandsamkeit. Ebenso wie bei dem großen, vorigen Jahr in der Nacht vom 25. auf den 26. October bei Schliersee abgehaltenen Treiben waren es gegen 150 bis 200 Menschen, die verumumt und bewaffnet in Antheilverben unter Schießen und Lärmen ihre Kräfte ertheilten und sich sogar dadurch, daß es schließlich gelang, in Gmating Sturm zu läuten, nicht lören ließen. Die Haberer hatten eine lange Vorpostenfette aufgestellt, unter deren Schutz sie nach einständigen Treiben spurlos verschwanden.

**Letzte Nachrichten.**

**Potsdam, 11. Oct.** In dem Toast auf den Kaiser von Oesterreich bei der Galatafel im „Neuen Palais“ hieß Kaiser Wilhelm die österreichischen Offiziere willkommen und beglückwünschte sie zu den hervorragenden Leistungen der letzten Tage. Er hoffe, daß der Mitt für seine Reiterei von großem Nutzen sein werde. Die österreichischen Pferde hätten gezeigt, was ein Soldatenpferd leisten könne. Der Kaiser von Oesterreich sei der schneidige Vertreter des Heeres, dessen Offiziere so schneidig geritten seien. Er erhebe das Glas und trinke auf das Wohl des Kaisers von Oesterreich. Der Kaiser überreichte dem österreichischen Major Chntry den Rothen Adlerorden dritter Classe, dem Grafen Starhemberg denselben Orden vierter Classe. Der Kaiser ist Chef der betreffenden Regimenter. Der Kaiser äußerte bei der Galatafel in seinem Toast auf den Kaiser Franz Josef seine besondere Genugthuung darüber, daß der Sieger seinem alten Geschlecht entstamme, dessen Abnen Wien die Befreiung von den Türken verdanke. Hoffentlich würden die österreichischen Kameraden nur angenehme Erinnerungen von der deutschen Reichshauptstadt mitnehmen.

**Hamburg, 11. Oct.** Von gestern Mittag bis heute Mittag wurden 7 Cholera-Erkrankungen und 5 Todesfälle gemeldet, davon entfallen auf gestern 7 und 3, der Rest sind Nachmeldungen. Transportirt wurden gestern 6 Kranke.

**Wien, 11. Oct.** Kaiser Wilhelm ist heute Mittag 12 Uhr auf dem Nordbahnhof hier eingetroffen und wurde von Kaiser Franz Josef und den Erzherzögen auf das Herzlichste bewillkommen. Die sehr zahlreiche Volksmenge begrüßte den Kaiser mit großem Enthusiasmus. Kaiser Wilhelm küßte dreimal den Kaiser Franz Josef, ebenso die Erzherzöge. Auf dem Bahnhof sprach Kaiser Wilhelm fast sämtliche Distanzrittoffiziere an und gratulirte dem Freiherrn v. Reigenstein, dem er die Beförderung zum Rittmeister mittheilte.

# Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 11. October 1892.

Reichsbank-Disconto 3 1/2%

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3 1/2%

Zf.	Staatspapiere.	Städt. Obligationen	Reichenb.-Pard. ult.	Böhm. Nord Gld.	Meining. Hyp.-Bk.
4.	Dtsch. Reichs-A. 107.10	Frankf. M. Lit. R. 102.70	160.50	100.50	Nass. Ldbk. Lit. G.
3 1/2	» » 100.55	» N & Q 98.60	154.60	» West Sib. fl.	» J F H K L.
3.	» » 86.80	» S 98.50	—	» Gold 101.20	» Lit. M.
4.	Pr. cons. St.-Anl. 106.90	Darmstadt 102.40	52.80	» stfr. 101.20	» Pfälz. Hyp.-Bk.
3 1/2	» » 100.85	Heidelberg 1890 102.40	10.25	Franz-Josef Sib. fl.	» Pr. Bd.-Cr.-A.-B.
3.	» » 86.85	Karlsruhe 1886 87.75	122.80	Gal. C.-Ldw. 82.40	» Central-B.-Cr.
4.	Bad. St.-Obl. 103.90	Mainz 105.70	111.90	» 1890 81.25	» Comm.-Oblig.
4.	» v. 1886 105.70	Mannheim 1890 —	72.90	Oest. Localb. Gld. 96.80	» Hyp.-B. div. Ser.
4.	Bayer. » 106.75	Wiesbaden —	106.80	» Nordwest 107.40	» Rhein. Hyp.-Bk.
3 1/2	Hambg. St.-Rte. 97.85	—	129.90	» Lit. A. Silb. fl. 91.10	» Süd. B.-Cd. Mnch.
4.	Hessische Obl. 105.50	Bukarest —	73.55	» » B. 89.95	» Ital. Allg. Imm. Le.
3 1/2	Mecklenbg. Anl. 97.50	» 1888 —	61.40	» » » 96.25	» » Nationalbk.
3.	Sächsische Rte. 88.35	Lissabon 2000r 49.50	—	» » » Fr 64.10	» Oest. B.-Cr. B. 80.10
4.	Wrttb. Obl. 75-80 104.40	» 400r 49.50	—	» » » 1871 —	» Russ. Bod.-Cr. Rl. 78.30
4.	» » 81-83 105.40	Neapel St. gar. Le. 82.10	—	» Ung. Stab. G. fl. 107.40	» Schwed. R.-H.-B. 77.25
4.	» » 85-87 104.85	Rom Ser. II-VIII 82.10	—	» » v. 1885 77.25	» Serb. St. B.-C.-A. Fr.
4.	Gal. Propin. stfr. fl. 80.45	Zürich Fr. 96.70	—	» Erg.-N. 77.30	
4.	Schwed. Obl. 103.05	Pr. Buenos-Air. 30	—	Prag-Dux. Gold 108.50	
3 1/2	» » 94.15	Stadt Buenos-Air 58.55	—	» » » 99.75	
3.	» » 85.75		—	» Raab-Oedb. » 68.40	
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89 Fr. 102.30		—	Rudolf Silber fl. 81.55	
5.	Griech. G.-A. v. 90 58.40		—	» (Salzkgth.) 100.90	
5.	» » kl. 58.40		—	» Ung.-N.-Ost Gld. 102.80	
4.	» » v. 87 59.75		—	» Galizische » fl. 86.95	
4.	» » 100 59.75		—	Ital. gar. E.-B. Fr. 56.25	
4.	» » 20 59.75		—	» » 500r 56.25	
4.	» » » 92.95		—	» Mittelmeer 37.05	
4.	» » » 92.95		—	» Livornese 63.95	
3.	» » » 56.55		—	Sardin. Secund. Le. 78.90	
4.	Oest. Gold-Rte. fl. 97.70		—	Sicilian. E.-B. 84.05	
4.	» St.-E.-O. (Elis.) 98.45		—	Südit. (Merid.) Fr. 59.10	
4 1/2	» Silb.-Rte. Juli 81.70		—	Toscan. Central 101.20	
4 1/2	» » April 81.85		—	» Gotthardbahn 103.65	
4 1/2	» Pap.-Rte. Febr. 81.95		—	» Gr. Russ. E.-B.-Gs. 79.40	
4 1/2	» » Mai 81.95		—	Russ. Südwest Rbl. 93.10	
4 1/2	Portug. St.-Anl. 34.30		—	» Ryasan-Kosl. 91.20	
3.	» » aus. Schuld 24.65		—	» Warsch.-Wien. 97.50	
3.	» » kleine St. 24.70		—	» Wladikawkas Rbl. 92.	
3.	Rum. amort. Rte. Fr. 97.20		—	Anatolische 87.50	
5.	» » kl. 97.30		—	» Portugies. E.-B. 83.90	
4.	» » am. 1890 82.10		—		
4.	» » innere Lei 81.60		—		
4.	» » aus. 81.90		—		
5.	Russ. II. Orient Rbl. 65.30		—		
5.	» III. Orient 67.50		—		
4.	» Cons. v. 1890 96.80		—		
4.	» Eisb.-A.-I-II 97.70		—		
5.	Serb. amor. G.-R. 75.50		—		
5.	» Taback-Rente 75.40		—		
5.	» St.-E.-Obl. A. Fr. 78.20		—		
5.	» » B 75.50		—		
4.	Spanier opt. Ps 64.40		—		
4.	» » ult. » 64.30		—		
4.	» » kl. » 97.90		—		
5.	Türk. Egypt.-Tr. 94.25		—		
5.	Türk. Zoll-O. opt. 94.70		—		
5.	» » 20 94.10		—		
5.	» » ult. 90.85		—		
5.	» Fund. v. 88 87.30		—		
4.	» priv. v. 1890 76.95		—		
4.	» cons. » 23.10		—		
4.	» conv. Lit. B 22.30		—		
4.	» » D 95.45		—		
4.	Ung. Gld.-Rt. opt. fl. 95.20		—		
4.	» » ult. 95.50		—		
4.	» » fl. 500 95.55		—		
6.	» » fl. 100 102.85		—		
4 1/2	» Eis.-Al. Gld. 85.80		—		
4 1/2	» » Silb. 85.50		—		
4 1/2	» Pap.-Rte. 101.55		—		
5 1/2	» Inv.-Al. v. 88 80.30		—		
5 1/2	» Grundentl. fl. 43.75		—		
* 5	Argent. v. 1887 Pes 37.80		—		
* 4 1/2	» v. 88 auss. 38.		—		
4 1/2	Chilen. Gld.-Anl. 89.60		—		
4.	Un. Egypt.-A. opt. 99.05		—		
4.	» » ult. 98.90		—		
3 1/2	Priv. Egypt.-Anl. 94.60		—		
5.	Mexik. St.-Anl. 80.		—		
5.	» » 204r 80.		—		
5.	» » 40r 80.		—		
5.	» Eisenb.-Ob. 67.50		—		
5.	» » 408r 67.80		—		

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 32 Seiten.